

Sportissimo

TSV Ipsheim

Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2004

Erstausgabe

Der Getränkemarkt direkt an der Aischgründer
Bierstraße und an der Mittelfränkischen
Bocksbeutelstraße

Vielfalt ist unsere Stärke !

**GETRÄNKE
.....
BITZINGER**



09846/206

Abholmarkt und Heimservice

Ipsheim - Dottenheimer Straße 2

Der heiße Draht
zur kühlen Frische

Der Frischelieferant des TSV Ipsheim!

*„Meine Bank? Ist da,
wo ich bin. Einfach online
mit VR-NetWorld.“*

Ob unterwegs, zu Hause oder im Büro. Mit VR-NetWorld haben Sie
Ihre Bank immer dabei - rund um die Uhr.

**Wir machen
den Weg frei**



<http://www.raiba-bw.de>

**Raiffeisenbank
Bad Windsheim eG**



**Liebe TSV-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

Sie halten die erste Ausgabe von Sportissimo, der neuen TSV-Vereinszeitung in Händen. Unserer Redaktion ist ein sehr ansehnliches und informatives Heft gelungen, das Sie von nun an mindestens zweimal jährlich über das aktuelle Vereinsgeschehen informieren wird.

Schon vor etlichen Jahren erschien unter dem Namen „TSV - aktuell“ eine Vereinszeitung, die mit sehr viel Aufwand verbunden war. Die Artikel wurden damals noch mit der Schreibmaschine geschrieben, anschließend kopiert und geheftet, was letztendlich dazu führte, dass die Arbeit zuviel wurde und die Zeitung nicht mehr erscheinen konnte.

Auf der TSV-Bildungsmaßnahme Anfang März in Pappenheim haben wir uns dazu entschlossen wieder eine TSV-Zeitung herauszugeben. Mit der Sportissimo sind wir zurück - größer und schöner denn je.

Der Aufwand ist immer noch erheblich - die Artikel schreiben sich nicht von selbst - aber die Arbeit ist auf mehrere Schultern verteilt. Und auch der Computer hat mittlerweile in nahezu jedem Haushalt Einzug gehalten und so ist es um ein Vielfaches einfacher, Berichte zu verbessern, per E-Mail hin- und herzuschicken und in das passende Format zu bringen. Unseren Schreibern bleibt so mehr Zeit sich auf das Wesentliche zu konzentrieren - den Inhalt.

Die digitale Fotografie leistet ebenfalls einen wertvollen Beitrag zum ansprechenden Layout von Sportissimo. Dank moderner Technik werden die Fotos direkt von der Digitalkamera in den Computer, also praktisch in den „Zeitungsrohling“ übernommen. Es entstehen ohne größeren Aufwand sehr gute, kontrastreiche Bilder; mühsames Kopieren entfällt.



Die Palette der Berichte reicht quer durch das ganze Vereinsleben, vom Sportrückblick, über Fitness-Trends und Informationen aus den Ausschüssen, bis hin zum Fasching. Vom ersten bis zum letzten Platz finden Sie in Sportissimo alle Ergebnisse der TSV-Aktiven und in jeder Ausgabe werden wir ein TSV-Mitglied oder/und Prominenten interviewen. In dieser Ausgabe ist dies unser Ehrenmitglied Betty Täufer. Aber machen Sie sich auf den folgenden Seiten selbst ein Bild. Ich möchte nicht zuviel vorwegnehmen.

Ich hoffe, dass Ihnen die erste Ausgabe von Sportissimo gefällt und Sie sich umfassend informiert fühlen. Sicher gibt es noch mehr zu berichten, aber wir sind erst am Anfang und werden in Zukunft bestimmt die eine oder andere neue Rubrik mit aufnehmen. Die Redaktion werden wir Ihnen gleich auf der nächsten Seite vorstellen und so bleibt mir nur noch, Ihnen ganz viel Spaß beim Lesen zu wünschen.

*Jochen Prinzkosky
(1. Vorstand)*

Impressum:

Herausgeber:

TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2004 – Sportissimo Nr. 1

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

Jochen Prinzkosky

Redaktion:

Manuela Arzberger, Michael Bially, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Michael Merkel, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka, Lisa Wörner

Druck:

Satzstudio Bäumel

Auflage:

400 Stück

Unsere Redaktion

Trotz der modernen Technik bleibt das Wichtigste einer Zeitung die Mannschaft, die hinter den vielen Berichten und Artikeln steht. Die Redaktion ist sozusagen das Herz und der Motor der Zeitung.

Nachdem auf der TSV-Bildungsmaßnahme der Wunsch nach einer Vereinszeitung laut wurde, haben sich die Redaktionsmitglieder ziemlich spontan zusammen gefunden. Wer Lust und Laune hatte war dabei.

Zwischen 15 und 53 Jahre sind die „TSV-Journalisten“ alt und hoffen deshalb, mit ihren Themen ein breites Publikum anzusprechen. Die Redaktion um Chefredakteur Michael Bially ist aber keineswegs ein fester Kreis, sondern vielmehr offen für alle, die nach dieser Ausgabe auch Lust haben an der nächsten Sportissimo mitzuwirken. Auch „freie Mitarbeiter“ sind willkommen.

Bei der Premiere haben folgende Redakteure mitgewirkt:

Manuela Arzberger, Michael Bially, Christina Bitzinger, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Michael Merkel, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka, Ernst Ripka, Lisa Wörner

Zum Abschluss hat die Redaktion noch eine Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser:

Wir würden gerne wissen, wie Ihnen Sportissimo gefällt und wollen in der nächsten Ausgabe auch einige Leserbriefe abdrucken. Schreiben Sie uns einfach Ihre Meinung und geben diese bei einem der Redaktionsmitglieder ab oder senden sie per E-Mail an leserbrief@tsv-ipsheim.de.



Unser Redaktionsteam

Silvia Ripka

Jochen Prinzkosky

Der TSV 1910 Ipsheim e.V. stellt sich vor

Wir - der TSV 1910 Ipsheim e.V. - sind mit fast 690 Mitgliedern der größte Verein in der Marktgemeinde Ipsheim und zählen im Landkreis zu den zehn größten Sportvereinen.

Unseren über 300 aktiven Mitgliedern bieten wir ein breites Sport- und Spielangebot. Angefangen beim Mutter-und-Kind-Turnen, über Sport- und Spielstunden für Kinder und Jugendliche, Fitnessgymnastik für Frauen und Männer bis hin zur „Turnstunde“ für Seniorinnen leitet unser fast 30-köpfiges Übungsleiter-Team Woche für Woche zahlreiche Sportstunden für Menschen jeden Alters. Zusätzlich gibt es eine Tischtennisabteilung, die freitags den Schläger schwingt. Samstags trifft sich die Lauf- und Walking-Gruppe, um in und um Ipsheim ihre Runden zu drehen. Mit Beginn der Leichtathletik Saison bieten wir zusätzlich ein spezielles Leichtathletiktraining für Kinder an.

Außerdem konnten wir im Mai letzten Jahres wieder mit einer Turngruppe

beginnen, die mittlerweile rund 30 Kinder umfasst und fleißig auf Wettkämpfen vertreten ist.

Gerade für Kinder ist Bewegung wichtig und hierin liegt auch unsere Philosophie. Für uns stehen Bewegung, Spaß bei Sport und Spiel und der Sinn für Gemeinschaft im Vordergrund, dazu gehört aber auch der sportlich-faire Wettkampf - von der Kreis- bis zur Weltmeisterschaft. Im Breitensport liegt unsere Stärke, aber auch im Spitzensport sind wir vertreten, was zahlreiche mittelfränkische und bayerische Meistertitel, ein Europameistertitel und hervorragende Platzierungen bei den Seniorenweltmeisterschaften in der Leichtathletik beweisen.

Das traditionelle Sportwochenende mit Vereinsmeisterschaften im Tischtennis, Turnen, Badminton, Inline-Skating, der Leichtathletik und einem Fackelcrosslauf ist neben dem Weinberglauf (dieses Jahr am 10. September) mit über 350 Startern das High-

light im TSV-Sportjahr.

In der 5. Jahreszeit, dem Fasching, herrscht bei uns ebenfalls reges Treiben, wenn es wieder heißt „Ipsheim – AHAA“. Purzel-, Junioren- und Prinzengarde, Elferrat und Prinzenpaar zeigen beim TSV-Ball ein reizvolles Programm und ziehen die Besucher weit über den Ort hinaus an. Beim TSV-Kinderfasching kommen unsere Kleinen auf ihre Kosten und mit der ersten Narrensitzung wartet in der kommenden Faschingssession ein weiterer Höhepunkt auf unsere Gäste.

Dieser Artikel hat keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit, vielmehr sollte er dem Leser einen kurzen Überblick über unsere Vereinsarbeit geben und Sie neugierig machen, was auf den folgenden Seiten von Sportissimo zu lesen ist. Dort oder im Internet unter www.tsv-ipsheim.de finden Sie noch mehr Informationen zum TSV-Vereinsleben.

Jochen Prinzkosky

Der Vorstand berichtet

In den letzten Wochen hat die TSV-Vorstandschafft viel geleistet. Die bereits im März durchgeführte Bildungsmaßnahme bietet immer noch genügend Ideen, die in die Tat umgesetzt werden wollen.

Zwei große Projekte gilt es derzeit zu planen bzw. zu organisieren und zu bewältigen. Die TSV-Verantwortlichen haben dazu eigens die Sonderausschüsse „Baumaßnahmen“ und „Narrensitzung“ eingerichtet, die die Thematiken für die Ausschusssitzungen des Gesamtvorstands vor- und aufbereiten.

Zum Thema „Narrensitzung“ lesen Sie in dieser Ausgabe einen gesonderten Bericht.

Neue Bauvorhaben

Der Bauausschuss beschäftigt sich zur Zeit mit der Frage wie und wo ein neues Gerätehaus gebaut werden kann, klärt ab welche Voraussetzungen für den Bau eines Beachvolleyball-Feldes geschaffen werden müssen und hat die Planung für eine zusätzliche Überdachung am bestehenden Gerätehaus schon abgeschlossen und ein Holzbaununternehmen mit der Ausführung betraut.

Wenn alles nach Plan läuft können die Aktiven noch in diesem Sommer über den Beach-Sand fegen.

Neue Gardeuniformen für die Prinzengarde

Der TSV hat für seine Prinzengarde zwölf neue Gardeuniformen in den Vereinsfarben rot-weiß in Auftrag gegeben.

Bis zum 27. November muss die Fa. Zahreda Designer Mode aus Oberzenn mit den neuen Gardeuniformen fertig sein. An diesem Tag wollen unsere Gardemädels nämlich in ihrem neuen Outfit bei den Mittelfränkischen Meisterschaften in Schwabach starten. Für den TSV ist die Anschaffung eine enorme finanzielle Anstrengung, schlagen die Kosten für die Gardeuniformen doch mit mehr als 6.000,- € zu Buche. Bislang erklärten sich vier Sponsoren dazu bereit, die Kosten für eine Gardeuniform zu übernehmen. Um die Vereinskasse noch mehr zu entlasten, geht die Sponsorensuche seitens der Vereinsführung aber in jedem Falle weiter.

Der hohe finanzielle Aufwand war nötig geworden, da die Prinzengarde um drei Mitglieder auf jetzt zwölf gewachsen ist und bislang nur neun Gardeuniformen vorhanden waren. Zudem waren die alten Uniformen nach über zehn Faschingssessionen nun doch in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß. Moderne Tanzklei-

dung ist nicht mehr einteilig und Funktionsfasern und waschbare Stoffe haben auch im Gardetanz Einzug gehalten. Mit den neuen funkelnden, zweiteiligen Gardeuniformen braucht sich die Prinzengarde in Zukunft auf keinem Turnier mehr zu verstecken. Mit dieser Anschaffung hat der TSV einmal mehr bewiesen, dass er die Leistung seiner Gardemädels zu schätzen weiß und dass diese auf die Unterstützung der Vorstandschafft vertrauen können. Auch wenn solche Ausgaben natürlich nicht jedes Jahr möglich sind.

Jochen Prinzkosky

Neue Turnanzüge für die Turngruppe

Zur Freude der Turnerinnen wurden 24 neue Turnanzüge gekauft, die zum Teil privat und zum Teil aus gesponserten Geldern finanziert wurden. Auf diesem Weg möchten sich die Turnerinnen mit ihren Übungsleiterinnen bei Stefan Appel, Michael Bially, Reiner Geißendörfer, Eduard Keller, Robert Stark, Uwe Streckfuß, Karl Täufer, Monika Prinzkosky, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Michael Arzberger, der Bäckerei Merkel, der Firma Klaus Reuther sowie der Spedition Gerhard Karl für die Spende eines Turnanzuges herzlich bedanken.

Antje Hartlep



Die Turngruppe mit ihren neuen Turnanzügen

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst ständig an. Seit Januar 2004 konnten wir 32 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen.

Johann Weid	Lukas Baßler	Marius Kaufmann
Laura Siebe	Peter Jeschke	Jochen Schauer
Lisa Reile	Jonas Lindner	Margit Müller
Diana Brandl	Sophia Nohner	Lisa Gröger
Moriz Lang	Daniel Hermann	Jessica Nazar
Jenny Kilian	Julia Gröger	Sebastian Müller
Kristin Habelt	Sophia Kurz	Laura Zeilinger
Marco Müller	Max Kolletzki	Theresa Nohner
Christian Bares	Sabrina Bares	Daniela Gröger
Klaus Gröger	Kristin Leger	Franziska Haag
Eva Thoma	Lena Raab	

Stand: 09.06.2004

Wir wünschen Euch viel Spaß beim TSV Ipsheim und viel Erfolg bei der Ausübung Eurer Aktivitäten im Verein.

Sportfeste

Auftakt in der Halle zur neuen Saison in Bad Windsheim

Mit 62 Aktiven war der TSV eigentlich wie immer zahlenmäßig der stärkste teilnehmende Verein unter den neun Kreisvereinen, die immerhin 287 Teilnehmer in die Meisterschaften schickten.

Eine beachtliche Frühform legten beim ersten lockeren Aufgalopp sowohl Lisa Wörner als auch unsere Jüngsten an den Tag.

Sieger des Tages in den Einzeldisziplinen konnten sich nennen: Daniel Mader, Sven Salomon, Liska Scholz, Anne Ströbel, Carina Gebhard und Lisa Wörner gleich dreimal.

Eine gute Vorstellung gaben die Staffeln des TSV. Den stärksten Eindruck hinterließen die Schülerinnen B in der Besetzung Julia Kreuzer, Lena Reuther, Theresa Steinmüller und Anna-Katharina Rabenstein. Sie liefen mit 1:04,9 min. die schnellste Zeit aller Teilnehmerinnen und waren damit noch schneller als die erfolgreichen A-Schülerinnen, die ebenfalls den Sieg davon trugen. Lisa Wörner (4. Sieg an diesem Tag), Kathrin Altenburg, Carina Gebhard und Birgit Röthlingshöfer benötigten dabei 1:06,5 min. zu ihrem Sieg. Eine großartige Vorstellung gaben auch die D-Schülerinnen. In der Besetzung Isabelle Altenburg, Laura Mex, Anna Lauterbach, Svenja Seyfert ließen sie in 1:18,6 min. weitere 8 Staffeln hinter sich.

Insgesamt hinterließen die TSV-Aktiven einen guten Eindruck zum Auftakt der Saison. Die zahlreichen weiteren Spitzenplatzierungen würden hier den Rahmen der Berichterstattung sprengen. Erfreulich sind die vielen neuen Gesichter in dieser noch jungen Saison. Stellvertretend für alle sei hier Liska Scholz erwähnt, die ihren ersten Start gleich mit einem Sieg krönen konnte.

Kreiscrossmeisterschaften in Scheinfeld

Bei tiefem Geläuf machten sich 25 Aktive allen Alters auf, um Kreismeistertehren für den TSV einzuheimen. Ein sehr schwieriges Unterfangen auf dem Rundkurs nahe Kloster Schwarzenberg, hier waren echte Steherqualitäten gefordert. Unsere großen Talente

Marius Zeller und Niklas Stark ließen nichts anbrennen und wurden überlegenen Kreis-Crossmeister 2004. Eine gute Vorstellung gaben Lena Reuther als Dritte in der Klasse W 13, und Laura Mex, die noch einen Platz besser lag und damit den 2. Platz belegte. Mit ihrer Leistung ebenfalls zufrieden sein durften Lisa Wörner als 3. und Simon Hertlein, der den 4. Platz belegte. Die gleiche Platzierung erreichte Nina Schmiedl in ihrer Altersklasse. 5. Plätze gab es für Markus Rückert, Anika Rückert, Isabelle Altenburg, Daniel Müller und Dominik Brandl. Die Senioren des TSV mit Wolfgang Wörner und Willfried Röthlingshöfer boten eine exzellente Vorstellung. Am Ende wurden sie mit den Plätzen 3 und 4 belohnt.

Sieg beim Schüler-Hallenhochsprungmeeting in Rothenburg

Eine neue Herausforderung suchte eines unserer hoffnungsvollsten Talente, Marius Zeller, beim landesoffenen Hallenhochsprungmeeting in Rothenburg. In der Tauberstadt zeigte sich einmal mehr das einmalige Talent dieses TSV-Aktiven. Marius Zeller präsentierte sich in Hochform. Mit einer bisher übersprungenen Höhe von 1,15 m angereist, steigerte er seine persönliche Bestleistung im Wettkampf von 1,18 m über 1,22 m, 1,25 m, 1,28 m auf hervorragende 1,31 m, was natürlich einen weiteren Sieg in seiner Karriere bedeutete. Hatte man geglaubt, dass die Vereinsrekorde unseres absoluten Hochsprungasses Marc Sherd die nächsten Jahre unangetastet bleiben, muss man das heute schon wieder relativieren. Marius Zeller, der Superläufer, ist quasi über Nacht auch zu einem super Hochspringer geworden und man darf gespannt sein, ob er Marc Sherd einen ersten Hochsprungrekord in diesem Jahr abjagt. Die Vorstellung von Marius war jedenfalls Klasse.

Mittelfränkische Crossmeisterschaften in Veitsbronn

14 Aktive des TSV nahmen die Strapazen auf sich nach den Kreismeisterschaften nun die Farben des TSV bei den Mittelfränkischen Crossmeisterschaften zu vertreten.

Veitsbronn, in den letzten Jahren schon häufig Ausrichter dieser Meisterschaften, sah den Trend der ersten Sportfeste fortgesetzt. Die jüngsten Nachwuchsläufer setzten die Glanzlichter.

Eva Hartlep brachte das Kunststück fertig ihren Vorjahressieg zu wiederholen, noch dazu in einer Klassezeit von 3:09 min. Einen weiteren Sieg steuerte der erst siebenjährige Sven Salomon bei, der in seiner Altersklasse M 7 gewann.

Weitere Spitzenplätze durch unsere Nachwuchshoffnungen Nico Gröger (Platz 2), Marius Zeller und Lisa Wörner (beide Platz 4) rundeten die gelungene Vorstellung der TSV-Crossler ab. Ein sehr erfreuliches Resultat lieferte ebenfalls Fabian Schäfer als fünfter der Altersklasse M8.

In einem Klassefeld schlugen sich unsere zwei Seniorenläufer, Wolfgang Wörner und Herbert Müller beachtlich. Am Ende stand der 7. Platz für Wolfgang Wörner und für Herbert Müller der 8. Platz zu Buche.

„Das Größte“

Visionen hat man in jedem Verein, so auch beim TSV. Die Verantwortlichen träumen von Spitzenergebnissen ihrer Athleten auf allen Ebenen. In der Vergangenheit kamen schon Mittelfränkische Meister, Bayerische Meister, Deutsche Vizemeister und bisher als krönender Höhepunkt eine Staffel-Europameisterin aus den Reihen des TSV hervor. Hier sind allen voran Angelika Mader, Jutta Stark und Harald Köhler zu nennen, die die Titel sammelten.

Nun in den Tagen vom 10. - 14. März 2004 eröffnete sich die Möglichkeit, erstmalig in der TSV-Vereinsgeschichte und erstmalig für unsere Athletinnen an Senioren-Hallenweltmeisterschaften teilzunehmen. Man muss sich das regelrecht auf der Zunge zergehen lassen:

WELTMEISTERSCHAFTEN

– die besten Sportler aus aller Welt am Start – und der TSV 1910 Ipsheim ist dabei!

Einmal mehr überzeugten unsere Damen mit herausragenden Ergebnissen: 200 m Lauf: 6. Platz für Angelika Mader in ausgezeichneten 27,35 Sec. Jutta Stark erreichte in 28,26 Sec. Platz 12.

Über 60 m das gleiche Bild: 6. Platz von Angelika Mader in 8,23 Sec. Jutta Stark erreichte in 8,38 Sec. Platz 12.

Mittelfränkische Blockmehrkampfmeisterschaften der Schülerinnen in Dinkelsbühl am 09.05.2004

Vom TSV nahm mit Carina Gebhard eine bekannte Mehrkämpferin erstmalig an Blockmehrkämpfen teil.

Im 100 m Lauf erzielte Carina eine Zeit von 15,36 Sec. Im Weitsprung erreichte sie 4,20 m, ehe der Hochsprung, eigentlich eine Paradedisziplin von ihr, mit 1,26 m doch etwas zu wünschen übrig lies. Im 80 m Hürdenlauf erzielte sie mit 17,66 Sec. ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die letzte der fünf Disziplinen, der Speerwurf war dann wieder o.k.

Am Ende hatte Carina 1895 Punkte gesammelt, was unter 21 Teilnehmern den 14. Rang bedeutete.

Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler C und D in Bad Windsheim

Abgesahnt haben die Jüngsten des TSV bei ihren Kreiseinzelmeisterschaften. Nicht nur als die stärkste, sondern auch als die erfolgreichste Truppe präsentierten sich die Jüngsten des TSV in Bad Windsheim. Sage und schreibe 14 Kreismeistertitel heimsten die Schüler C und D ein. Besonders erfreulich die breite Palette der Sieger. Neben Marius Zeller reihten sich in die Siegerliste Niklas Stark, Daniel Mader, Jakob Lilienweiß, Sven Salomon, Jessica Rausch, Julia Gröger, Lena Gehret und Liska Scholz ein.



Michelle Höfner, Luisa Müller

Weitere hervorragende Plätze konnten Nico Gröger, Luisa Müller, Michelle Höfner, Anna Lauterbach und Julia Unger verbuchen. Insgesamt eine sehr starke Vorstellung unserer „Kleinsten“:



Sven Salomon (Mitte)

Gröger lief alle in Grund und Boden

Beim Abendsportfest des ASV Veitsbronn-Siegelsdorf am Mittwoch, den 12. Mai wurden die Kreismeister in den Mittelstrecken ermittelt.

Wusste man schon, dass unser junges Lauftalent Nico Gröger ein sehr schneller Läufer ist, so konnte man am Mittwochabend richtig ins Schwärmen kommen. Von Anfang an drückte Nico derart auf die Tube – sprich Tempo – dass man von einer sehr schnellen Endzeit ausgehen konnte. Der von Michael Merkel gehaltene Vereinsrekord aus dem Jahre 1997 wurde geradezu hinweg gefegt. Neun Sekunden war Nico schneller als der bisherige Vereinsrekordler. Die neue Marke steht nun bei 3:32 min. über 1000 m in der Altersklasse M9. Zwei weitere Vereinsrekorde, durch Herbert Müller, der den Rekord von Willfried Röthlingshöfer um sage und schreibe 27 Sec. über 1000m verbesserte und unser Laufwunder Angelika Mader, die sozusagen schnell mal im Vorbeigehen den 400 m Rekord auf 65,5 Sec. verbesserte, wurden von TSV-Aktiven aufgestellt.

Dass alle drei Kreismeister in ihren Altersklassen wurden ist selbstverständlich. Einen weiteren Kreismeistertitel steuerte Michael Bially über 1000 m der Klasse M 30 bei.

Weitere hervorragende Laufleistungen durch Lena Reuther, Niklas Stark, Daniel Mader sowie den drei Salomon 3, Julia Gröger, Anika Rückert, Theresa

Steinmüller, Lisa Wörner, Eva Hartlep und Svenja Höhn rundeten eine gelungene Vorstellung unserer Langstreckler ab.

Heimspiel für unsere Athleten bei den Kreismehrkampfmeisterschaften der Aktiven, Jugend A+B, Schüler A+B sowie Schülerkreismeisterschaften im Hürdenlauf auf unserer Sportanlage am 16. Mai

Bei idealen Bedingungen kämpften 102 Aktive um die begehrten Kreismeistertitel. Wie immer hervorragend organisiert vom TSV, der erstmalig eine elektronische Zeitmessung einsetzte, wurden innerhalb von drei Stunden sämtliche Wettbewerbe erfolgreich durchgeführt. Erfolgreichste Athletin des TSV war Julia Kreuzer, die sowohl Siegerin im Hürdenlauf über 60 m als auch im Dreikampf wurde. Weitere Siege gingen an Theresa Steinmüller über 60 m Hürden der Schülerinnen W 12, You-sif Adnan im Dreikampf der Schüler M 13, Lisa Wörner im Vierkampf der Schülerinnen W 15 und die Mannschaft der Schülerinnen B in der Besetzung Altenburg, Hertlein, Schmiedl, Kreuzer und Gröger.

Auf dem 2. Platz landeten weitere 9 Aktive des TSV, so dass man von ei-



Julia Kreuzer und Nina Schmiedl

ner starken Mannschaftsleistung sprechen konnte. Neue Vereinsrekorde steuerten Carina Gebhard (W14) mit 1519 Punkten und Lisa Wörner (W 15) mit 1610 Punkten im Vierkampf bei.

Schüler C und D bei Kreismehrkampfmeisterschaften in Emskirchen am 22.05.04

Nach den Einzelmeisterschaften in Bad Windsheim trafen sich die Schüler C und D zu ihren Kreismehrkampfmeisterschaften in Emskirchen. Dabei brachten 10 Vereine die stolze Zahl von 162 Teilnehmern an den Start. 18 Stück Kuchen in Form von Kreismeistertiteln waren zu vergeben. Der TSV schnitt sich dabei durch Marius Zeller, Lena Gehret und Sven Salomon drei Stücke vom großen Kuchen ab.

Einmal mehr groß in Form zeigte sich Marius Zeller, der im Vierkampf 1350 Punkte sammelte. Herausragend dabei der Ballwurf, wo Marius mit 47 m bis auf einen Meter an den bestehenden Vereinsrekord herankam. Lena Gehret holte sich nach den Kreismeistertiteln im 50 m Lauf und im Weitsprung nun auch den Titel im Dreikampf der Klasse W 7. Ebenfalls seinen dritten Kreismeistertitel konnte Sven Salomon in Emskirchen holen. Nachdem er bereits in der Halle und bei den Einzelmeisterschaften erfolgreich war,

siegte er nun im Dreikampf der Schüler M 7.

Weitere Spitzenergebnisse bei den Schülern schafften Daniel Mader mit Platz zwei sowie Nico Gröger mit dem dritten Platz. Bei den Schülerinnen holte sich Christina Ammon die Silbermedaille. Weitere vordere Plätze durch Julia Gröger, Julia Unger und Anika Rückert rundeten ein erfreuliches Bild ab. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen anderen TSV-Starter, so zum Beispiel Anna Mex, Irina und Verena Heinlein, Simon Baßler, David Schwarzkopf und Philipp Flory, die ebenfalls gute Leistungen erbrachten.

Bayerische Marathonmeisterschaften in Regensburg am 23. Mai 2004

Am Kirchweihsonntag nahm mit Wolfgang Wörner erstmalig ein TSV-Langstreckler an den „Bayerischen Marathonmeisterschaften“ teil. Mit seinem weiblichen Fanclub Lisa, Vanessa und Ingrid reiste Wolfgang nach Regensburg. Bestens vorbereitet nahm er die über 42 Kilometer lange Strecke in Angriff. Nach exakt 3:08,37 Stun-

den war er am vorläufigen Ziel seiner Träume. Eine neue persönliche Bestzeit, ein neuer Vereinsrekord und eine Topplatzierung mit Platz 12 in der Altersklasse M 40 und Platz 53 im rund 1500 Teilnehmer großen Starterfeld standen am Ende zu Buche. Eine tolle Sache.

Mader und Köhler in Schwandorf erfolgreich

Eine gute Generalprobe für die bayerischen Seniorenmeisterschaften gelang Angelika Mader und Harald Köhler beim ostbayerischen Leichtathletikfest in Schwandorf. Die gezeigten Leistungen machen sowohl Angelika als auch Harald zu Favoriten bei den Bayerischen Meisterschaften in Hof. Mader lief die 100 m in 13,01 Sek., die 200 m in 27,33 Sek. und absolvierte den Weitsprung mit 4,82 m. Köhler lief die 100 m in starken 11,51 Sek., die 200 m in 23,63 Sek. und erzielte im Weitsprung 6,05 m.

Horst Prinzkosky

Erste Turnwettkämpfe für die Turnerinnen des TSV in Heilsbronn und in Neumarkt

Die Turnerinnen der Turngruppe, die den TSV seit September 2003 bereichen, haben sich in den letzten Wochen intensiv auf diese beiden Wettkämpfe vorbereitet. Mit vielen Anstrengungen und enormem Einsatz studierten die Mädchen verschiedener Altersklassen ihre Übungen am Boden, am Reck oder Stufenbarren, am Schwebebalken sowie beim Sprung ein.

Teresa Hertlein, Lisa Wörner, Anna-Katharina Rabenstein und Stefanie Kopta wollten es wagen und erstmals zu einem Wettkampf mit B-Übungen antreten, welcher im Vorfeld den Turnerinnen und Übungsleiterinnen viel Kopfzerbrechen bereitete. Das Einstudieren der Kür-Übungen, die eigens von den Turnerinnen selbst und den Übungsleiterinnen zusammengestellt werden mussten, gestaltete sich nicht immer einfach. Dennoch schafften es die Traineerinnen immer wieder ihre Schützlinge zu motivieren und von ihrem Können



Teresa Hertlein am Schwebebalken

zu überzeugen. Ein großes Problem stellte das Turnen am Stufenbarren dar, da der TSV nicht im Besitz eines solchen Gerätes ist. So musste improvisiert werden und der Barren kurzerhand in einen Stufenbarren umgewandelt werden, um wenigstens annähernd ein Gefühl für dieses Gerät zu be-

kommen. Um alle Übungen bestmöglichst turnen zu können, war es unumgänglich, zusätzliche Trainingseinheiten zu absolvieren, bei denen die Mädchen mit viel Ehrgeiz bei der Sache waren.

Heilsbronn

Am Sonntag, den 16.05. war es dann soweit. Die vier Mädchen stellten sich zum ersten Mal den Anforderungen eines B- Wettkampfes. Die Aufregung war riesig, als die Fahrt nach Heilsbronn bereits um 8.00 Uhr früh losging. Dort angekommen wurde sofort der Stufenbarren in Augenschein genommen und getestet. Schließlich galt es einen Wettkampf an einem Gerät zu bestreiten, welches völliges Neuland war. Während einer Stunde Einturnzeit wuchs die Anspannung bei den Turnerinnen und den Übungsleiterinnen. Mit weiteren 50 Turnerinnen aus fünf Vereinen sollte der Wettkampf gestartet werden. Während des Einturnens wurde klar, dass die meisten

Turnerinnen schon jahrelange Erfahrung mitbrachten und zudem 3-4 Trainingseinheiten in der Woche absolvierten. Dementsprechend war natürlich auch der Leistungsstand. Trotz allem gingen die Turnerinnen des TSV hoch motiviert und konzentriert an die Geräte. Die Mädchen führten ihre Übungen



Stefanie Kopta am Stufenbarren

gen am Schwebebalken, Boden, Stufenbarren und beim Sprung zur Freude ihrer Trainerinnen gekonnt vor. Einer Turnerin gelang es sogar ein Element zu turnen, welches sie sich bisher nicht zutraute, was auch bedeutete, dass sie es noch nie geturnt **Fünftfach** super!!!!

Am Schwebebalken war die Nervosität am Ärgsten, jedoch auch an diesem Gerät konnten alle ihre Übungen abrufen und so gelang es auch hier akrobatische und gymnastische Elemente, wie Handstand, Rad und diverse schwierige Sprünge zu meistern.

Am Boden galt es eine Kür zu einer Musik zu turnen, in der verschiedene Pflichtelemente eingebaut sein mussten. Dies war eine besondere Herausforderung für alle, da man neben einer nicht einfachen Übung auch noch pas-

send zur Musik turnen musste. Zudem war die Zeit der Übung begrenzt. Aber auf unsere Mädchen war Verlass. Sie meisterten ihre Übungen gekonnt und boten sie ausdrucksstark dar.

Das 4. Gerät war das Pferd mit 1,20 m. Den vier Turnerinnen gelang es auch da, jeweils zwei Sprünge ohne Komplikationen zu absolvieren.

Nach der Beendigung des Wettkampfes waren alle völlig erleichtert. Die Übungsleiterinnen freuten sich riesig über das gute Abschneiden ihrer Schützlinge, denen es gelang, sich auch unter schwierigen Bedingungen, wie dem nicht Vorhandensein von Geräten, fehlender Zeit sowie eingeschränkter Hallennutzung, auf einen sehr ansprechenden Wettkampf vorzubereiten.

Kinderturn-Olympiade in Neumarkt

Am 21.05. galt es dann für die jüngeren Turnerinnen bis 12 Jahre, ihr turnerisches Talent unter Beweis zu stellen. Neun Mädchen nahmen an der Kinderturnolympiade in Neumarkt teil. Die Kinderturnolympiade findet, wie die richtige Olympiade, nur alle 4 Jahre statt und ist deshalb etwas ganz besonderes für alle Turnkinder. So auch für die Mädchen unserer Turngruppe. Bereits am Freitag, den 20.05. traten einige Mädchen mit Karin Kopta die Fahrt nach Neumarkt an, um dort der Eröffnungsfeier beizuwohnen. Leider spielte das Wetter nicht mit und so fand die Veranstaltung in einer Halle statt. Es war eine dicht gedrängte Angelegenheit, dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch und

so wurde das Entzünden des



Lea Dippon mit ihrer Bodenübung

Olympischen Feuers und das Freilassen von vielen Tauben als Friedenssymbol lautstark gefeiert. Die darauf folgenden Aufführungen waren es absolut wert, einen Tag früher zu fahren. Antje Hartlep und Horst Prinzkosky fuhren dann am Samstag mit den anderen Turnerinnen um 7.00 Uhr in Ipsheim los, um pünktlich um 8.30 Uhr an der Wettkampfstätte zu sein. Nach einer kurzen Nacht trafen sich dann alle am Samstagmorgen, um am Wettkampf teilzunehmen. Es war für die meisten Turnerinnen der allererste

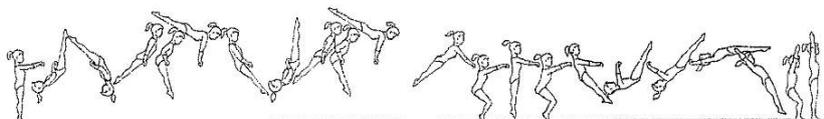


Die Heilsbronner Turnerinnen

INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO

„A-Übungen“: Die zu turnenden Elemente sind für sämtliche Geräte (Barren, Reck, Balken, Sprung und Boden) fest vorgegeben. A-Übungen gibt's vom Schwierigkeitsgrad A1 bis A10, d.h. von einem Punkt (A1) bis zehn Punkten (A10).

Beispiel für eine A4-Übung am Reck:



„B-Übungen“ sind Kürübungen, die selbst zusammengestellt werden müssen, wobei von sieben vorgegebenen Pflichtelementen fünf in der Übung enthalten sein müssen. Unter anderem sollen gymnastische sowie akrobatische Serien in der Übung enthalten sein. Die Übung muss in einer bestimmten Zeit geturnt werden, die nicht überschritten werden darf. Am Boden muss die Übung mit einer Musik ohne Gesang geturnt werden.



Anna Lauterbach am Schwebebalken

Turnwettkampf und so war die Aufregung enorm, vor allem als die Mädchen die große Anzahl von Teilnehmern sahen. Wenn man bedenkt, dass allein bei dem Wettkampf, den unsere Turnerinnen zu absolvieren hatten, fast 700 Kinder teilnahmen und somit das Ganze auf drei Hallen aufgeteilt werden musste, kann man das sicherlich verstehen. Insgesamt bestritten ca. 3000 Kinder verschiedene Wettkämpfe an dieser Turnolympiade. Unsere Mädchen, die bis auf eine Ausnahme alle erst im Oktober mit

dem Turnen begonnen haben, turnten ihre Übungen aus dem A- Programm (ab A 4) gekonnt vor und waren stolz auf ihre erreichten Punkte. Die Betreuerinnen waren mit den gezeigten Leistungen ebenso voll zufrieden und so genossen wir alle zusammen den Nachmittag bei dem toll angelegten Rahmenprogramm, das noch für allerhand Spaß sorgte. Als Abschluss des erlebnisreichen Tages besuchten wir noch eine sehenswerte Turngala. Die gezeigten turnerischen Leistungen versetzten uns alle in Staunen.

Die Namen unserer Turnerinnen in Neumarkt möchten wir natürlich auch noch nennen. Mit dabei waren: **Lisa Alt, Lisa Bauer, Lea Dippon, Stefanie Kopta, Anja Kurz, Anna Lauterbach, Jessica Rausch, Vanessa Wörner und Laura Zeller.**

Wir sagen Danke...

Auf diesem Weg möchte die Turnriege noch besonders Horst Prinzkosky danken, der in seiner Freizeit immer bereit war, den Übungsleiterinnen beim Auf- und Abbau unter die Arme zu greifen. So manches Gerät, wie zum Beispiel der Barren, wäre ohne

seinen Einsatz nicht zu bewältigen gewesen. Besten Dank! Ebenso danken möchten wir ihm für seinen Kampfrichtereinsatz in Neumarkt. Ohne ihn hätten wir an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können, da jeder Verein verpflichtet war, je nach Teilnehmerzahl mindestens einen Kampfrichter zu stellen. Auch er war stolz auf seine „Küken“, wie er seine Turnerinnen nennt, und so hoffen wir, dass er auch in Zukunft ein offenes Ohr hat, wenn wir ihn brauchen.

Antje Hartlep, Karin Kopta



Die Turnerinnen bei der Turnolympiade

Laufveranstaltungen

Jedes Jahr im Frühjahr locken zahlreiche Straßenlaufveranstaltungen unzählige Läuferinnen und Läufer auf die Straße. So waren auch die Athleten des TSV Ipsheim bei den verschiedensten Events anzutreffen.

Strecken unterschiedlichster Längen standen auf dem Programm. Mittelstrecken von 700 m bis 3000 m wurden von den Athleten ebenso absolviert wie längere Distanzen über 5 und 10 km, über die Marathondistanz bis hin zum Supermarathon.

Nico Gröger und Markus Rückert gewinnen in Neuhaus

Zehn Athleten des TSV-Laufteams waren in diesem Jahr beim 12. Neuhauser Straßenlauf am 15. März vertreten.

Der Veranstalter bot einen 1150 Meter langen, anspruchsvollen Rundkurs an, der von den Kindern bis 11 Jahre einmal und von den Kindern bis 15 Jahre

zweimal zu durchlaufen war. Die Erwachsenen hatten die Wahl zwischen der 5,8 km- (5 Runden) und 10 km-Distanz (9 Runden).

Willfried Röthlingshöfer und Michael Bially liefen die 5,8 km Strecke. Willfried verteidigte hier seinen dritten Platz vom Vorjahr erfolgreich. 23:19 Minuten benötigte er für seine fünf Runden.

Als jeweils Erste in ihren Altersklassen erreichten Nico Gröger und Markus Rückert das Ziel. Der 9-jährige Nico Gröger benötigte für seine Runde nur 4:23 Minuten. Markus Rückert, der in der Altersklasse M15 zwei Runden zu laufen hatte, war nach 9:45 Minuten im Ziel. Jan-Dominik Salomon war in der gleichen Altersklasse nur eine Sekunde langsamer und wurde somit zweiter.

Bei Marius Zeller lief es nicht ganz so gut. Trotz der sehr guten Zeit von 4:34 Minuten verfehlte er knapp einen Platz

auf dem Siegerpodest.

Doppeleinsatz für unsere Läufer beim Dreifranken- und Weinturmlauf

Mit dem Dreifrankenlauf am 20. März und dem Weinturmlauf gleich einen Tag später, am 21. März, hatten die Läufer des TSV ein anstrengendes Wochenende vor sich.

40 Läuferinnen und Läufer des TSV waren an diesem Wochenende aktiv. Besonders motivierte Läufer gingen gar zweimal an den Start.

Allen voran Willfried Röthlingshöfer, der an diesem Wochenende gleich zwei Halbmarathonläufe absolvierte. In Burghaslach benötigte er 1:32 Std. für die 21 km; in Bad Windsheim lief er mit nahezu der gleichen Zeit ins Ziel. Schnellster Ipsheimer Halbmarathonläufer war an diesem Tag Wolfgang Wörner (M40). 1:25 Std. bedeuteten für ihn den 5. Platz beim Wein-



Lisa Wörner beim Dreifrankenlauf

turmlauf. Als weiterer Halbmarathonläufer kam Walter Dingfelder in Bad Windsheim mit 1:44 Stunden ins Ziel. Mit Ernst Ripka in Burghaslach, Reinhard Eber und Erhard Hertlein in Bad Windsheim waren für den TSV auch einige 10km-Läufer am Start.

In Burghaslach stand für die Schülerinnen und Schüler wieder die gewohnte 1200 m lange Strecke auf dem Programm. Hier lief die 13-jährige Lena Reuther als Schnellste im Schülerlauf der Mädchen mit einer Zeit von 4:40 min in den Zielkanal.

Nico Gröger und Vorjahressieger Marius Zeller waren am Ende auch wieder auf Rang eins zu finden. Nach 4:51 min bzw. 4:54 min waren beide im Ziel. Nicos kleine Schwester Julia zeigte bei ihrem ersten Start für den TSV, dass sie wie ihr Bruder eine starke Läuferin ist. Mit 5:47 min belegte sie bei den achtjährigen den ersten Platz.

Ebenfalls zum ersten Mal bei einem Straßenlauf dabei war Lena Gehret. Mit 6:19 min gewann sie in der Altersklasse W7. Bei den 15-Jährigen Mädchen konnte Lisa Wörner schließlich noch einen ersten Platz für sich verbuchen.

Nur eine Zehntelsekunde trennte Eva Hartlep vom ersten Platz. Ebenfalls über Platz zwei freute sich Daniel

Müller.

Anika Rückert, Isabelle Altenburg, Fabian Schäfer und Jan-Dominik Salomon wurden als Drittplazierte bei der Siegerehrung aufgerufen.

Acht Läufer, die am Samstag bereits in Burghaslach liefen, vertraten am Sonntag neben weiteren Sportlern aus Ipsheim den TSV.

Über ihren ersten Sieg bei einem Laufwettbewerb konnte sich hier Doris Popp freuen. Sie belegte im Hobbylauf über 5 km in ihrer Altersklasse W20 Platz eins.

Seinen zweiten Sieg an diesem Wochenende feierte Nico Gröger in Bad Windsheim. Mit 6:36 min war er als Erster seiner Altersklasse Schüler D im Ziel.

Tanja Lauterbach wurde Zweite in ihrer Altersklasse Schülerinnen B; Jan-Dominik Salomon in der Altersklasse Schüler A. Svenja Seyfert, Daniel Müller und Marius Zeller freuten sich über ihre dritten Plätze.

Großenseebacher Frühjahrsmeeting

Durchwegs gute Leistungen zeigten die Schüler des TSV Ipsheim in Großenseebach. Der dortige Sportverein hatte am 28. März zum traditionellen Frühjahrsmeeting eingeladen. Bei bestem Wettkampfwetter, Sonnenschein und angenehmen Temperaturen hatten die Erwachsenen 10 km oder einen Halbmarathon zu laufen; die Kids mussten einen 1200 Meter langen Rundkurs zurücklegen.



Start des Schülerlaufes beim Großenseebacher Frühjahrsmeeting

Nico Gröger hatte im Ziel bei den Schülern D wieder die Nase vorn. Nach 3:43 Minuten hatte er die Strecke zurückgelegt.

Mit jeweils nur wenigen Sekunden Rückstand zum Erstplatzierten belegten Julia Gröger (Schülerinnen D), Marius Zeller (Schüler C) und Jan-Dominik Salomon (Schüler A) zweite Plätze in ihren Altersklassen. Simon Hertlein wurde 3. bei den Schülern A; Sebastian Salomon 5. bei den Schülern B.

Rothsee-Volkslauf

Sechs Ipsheimer Läufer waren in diesem Jahr beim Rothsee-Volkslauf mit dabei. Bei angenehmen Temperaturen wurden wieder gute Leistungen erzielt. Die jungen Läufer wagten sich diesmal zusammen mit ihrem Betreuer an den 5,2 km langen Hobbylauf. Die Strecke führte hier einmal um den kleinen Rothsee mit Start und Ziel am Strandhaus Birkach.

Als schnellste Ipsheimer Teilnehmer auf dieser Strecke erwiesen sich Nico Gröger und Marius Zeller. Nach 22:22 min bzw. 22:54 min waren die beiden bereits im Ziel. Ihnen folgten Michael Bially, Jan-Dominik Salomon, Sebastian Salomon und Simon Hertlein.

Schwabacher Osterlauf

Auch in diesem Jahr waren die Sportler des TSV Ipsheim am Ostersonntag beim HUMA-Osterlauf in Schwabach mit dabei.

Die jüngsten Ipsheimer, vertreten

durch Julia und Nico Gröger, gingen im 1500-Meter-Lauf an den Start. Als Fünfter in der Gesamtwertung und Erster in der Altersklasse M9 ließ sich Nico am Ende feiern. Ihm gleich tat es seine jüngere Schwester Julia in der Altersklasse W8. Während Sarah Eberlein von den "Ironkids" vom TV Hilpoltstein zwei Wochen vorher in Großenseebach noch die Nase vorn hatte, war es diesmal Julia Gröger, die am Ende den Siegerpokal in Händen hielt.

Michael Bially, Nico Gröger, Simon Hertlein, Jan Rückert, Sebastian Salomon und Marius Zeller traten im Jugend-/Hobbylauf an. Hier musste die Distanz von 5 km zurückgelegt werden. Schnellster Ipsheimer in diesem Lauf war Marius Zeller. Nur 21:39 Minuten benötigte er für die Strecke. Bereits gut in Form zeigte sich an diesem Tag Willfried Röthlingshöfer. Er war mit knapp 200 weiteren Teilnehmern im 10 km-Hauptlauf an den Start gegangen. Mit 39:20 min verbesserte er seine persönliche Bestleistung um 20 Sekunden.

Zwickellauf

Der 6. Zwickellauf am 25. April lockte wieder viele junge Ipsheimer Läuferinnen und Läufer nach Münchsteinach. Insgesamt gingen 21 Kinder und Erwachsene an den Start. Davon erreichten zwölf Ipsheimer einen Platz auf dem Siegerpodest.

Der Kinderlauf bis zum Alter von 12



Birgit Röthlingshöfer beim Zwickellauf

Jahren führte 900 Meter um den Münchsteinacher Freizeitsee. Im Schülerlauf liefen die Größeren eine 1500 Meter lange Strecke um den See. Bei den Mädchen standen schließlich Julia Gröger (W8) und Birgit Röthlingshöfer (W14) ganz oben auf dem Siegerpodest. Über zweite Plätze freuten sich Lena Gehret (W7), Julia Heindel (W10) und Anna-Lena Merkel (W12).

Bei den Jungen war wie gewohnt Nico Gröger (M9) auf Platz eins zu finden. Ebenfalls erste Plätze erreichten Daniel Mader (M8) und Simon Hertlein (M15). Jan Rückert (M11) und sein Bruder Markus (M14) belegten jeweils zweite Plätze. Daniel Müller (M12) war mit dem dritten Platz auch sehr zufrieden.

Beim anspruchsvollen Hauptlauf beteiligten sich vom TSV Herbert Müller und Willfried Röthlingshöfer. Die 11km lange Strecke führte von Neustadt/Aisch nach Münchsteinach. Es waren zwei Höhenunterschiede von 70 und 90 Höhenmetern zu bewältigen.

Beide TSV-Athleten zeigten sich gut in Form. Herbert Müller kam als 9. in der Gesamtwertung mit einer Zeit von 43:17 min ins Ziel. In seiner Altersklasse M40 war das der dritte Platz. Etwa eine halbe Minute später erreichte Willfried Röthlingshöfer als 12. in der Gesamtwertung und 5. in der Klasse M40 das Ziel in Münchsteinach.

Burgberzheimer Berglauf

Mit neunzehn Kindern und vier Erwachsenen Läuferinnen und Läufern reiste der TSV Ipsheim nach Burgbernheim. Der dortige Sportverein hatte zum zweiten Mal zum Berglauf geladen. Neben drei ersten Plätzen, einem zweiten und dritten Platz in den jeweiligen Altersklassen konnte der TSV einen zusätzlichen Pokal für die meisten Teilnehmer in Empfang nehmen.

Der Burgberzheimer Berglauf machte seinem Namen alle Ehre. So waren auf allen angebotenen Strecken starke Anstiege und Gefälle zu bewältigen. "Wir haben die Strecken bewusst so gewählt, damit die Läufer auch nachher sagen können, sie haben an einem Berglauf teilgenommen", sagte der Burgberzheimer Organisator Bruno Krug, als er den Läuferinnen und Läufern den Streckenverlauf erklärte.

Auf Grund der hohen Teilnehmerzah-

len bei den Schülern fanden zwei Schülerläufe über ca. 1600 Meter statt. Am ersten Lauf für Kinder bis einschließlich neun Jahre nahmen ca. 70 Kinder teil. Diesen Lauf dominierte Nico Gröger. Mit sage und schreibe 1:11 Minuten Vorsprung zum Zweitplatzierten gewann er diesen Lauf. Diese Zeit, 8:31 min, war so gut, dass sie auch im zweiten Schülerlauf (der 10- bis 15-jährigen) über die gleiche Distanz von keinem Teilnehmer unterboten werden konnte.



Nico Gröger beim Burgberzheimer Berglauf

Bei den Mädchen belegte die achtjährige Julia Gröger den 6. Platz bei den D-Schülerinnen. Die gleichaltrige Anika Rückert lief als 8. ins Ziel. Die neunjährigen Jungen Max Merkel und Sven Müller erreichten Rang 8. bzw. 11.

Beim zweiten Schülerlauf mischten die Ipsheimer Schüler Markus Rückert, Daniel Müller und Jan-Dominik Salomon vorne mit. Mit 8:58 min erreichte Markus Rückert als erster des Ipsheimer Trios das Ziel. Lediglich Arnold Hoppe vom TSV Burgbernheim war noch einen Tick schneller, so dass Markus den zweiten Platz in der Altersklasse Schüler A belegte. Jan Salomon folgte mit 9:09 min auf Rang drei. Fast zeitgleich erreichte Daniel Müller das Ziel. Für den 12-Jährigen bedeutete das den ersten Platz bei den Schülern B.

Nur wenig später war Lena Reuther im Ziel. Mit der Zeit von 9:23 Minu-

ten belegte sie bei den Schülerinnen B ebenfalls den ersten Platz.

In der Altersklasse Schülerinnen C belegten Julia Heindel Platz 7 und Larissa Schemm Platz 13. Anna-Lena Merkel wurde 9., Tanja Lauterbach 11., Nina Schmiedl 12. bei den Schülerinnen B. Lisa Wörner wurde Vierte bei den Schülerinnen A.

Bei den B-Schülern wurde Dominik Brandl 6., Sebastian Salomon 7. und Jan Rückert belegte den 9. Platz. Simon Hertlein wurde 5. bei den A-Schülern.

Für die Erwachsenen wurden Läufe über 5,2 km und 10 km angeboten. Beim 5,2 km langen Rundkurs waren vier zum Teil starke Steigungen zu bewältigen. Die 10 km-Läufer mussten den Rundkurs zweimal durchlaufen.

Auf der 5,2 km Distanz traten Erhard Hertlein und Michael Bially mit ca. 50 weiteren Teilnehmern an. Erhard Hertlein belegte schließlich Platz 15; Michael Bially den 19. Rang.

Mit überdurchschnittlichen Leistungen waren auch die beiden Ipsheimer 10km-Läufer mit dabei. So belegte Herbert Müller einen sehr guten 7. Platz in der Gesamtwertung. In 44:44 Minuten hatte er die anspruchsvolle Distanz absolviert. Eine knappe Minute später kam Willfried Röthlingshöfer als 9. ins Ziel.

GutsMuths Rennsteiglauf

Die Marathon-Distanz war ihm zu kurz, die Höhenmeter des Großglockners zu wenig. Nach mehreren Marathonläufen suchte Willfried Röthlingshöfer eine neue Herausforderung. Eine längere Strecke mit vielen Höhenmetern sollte es sein. Der 32. GutsMuths Rennsteiglauf schien wie dafür gemacht.

Der Rennsteiglauf führt über den gleichnamigen Höhenweg des Thüringer Waldes. Jedes Jahr nehmen weit über 10.000 Läufer und Wanderer daran teil. Neben der Königsstrecke, dem Supermarathon, wird zusätzlich noch ein Marathon und ein Halbmarathon angeboten.

Der Supermarathon über 73 km führt von Eisenach nach Schmiedefeld. Der Start in Eisenach liegt bei 150, das Ziel in Schmiedefeld bei über 700 Höhenmetern, dazwischen Steigungen und Gefälle. Mehrmals werden die 800 Höhenmeter überschritten. Am



Willfried Röthlingshöfer beim Zieleinlauf am Rennsteig

höchsten Punkt, dem Großen Beerberg, steigt die Strecke gar auf 970 Höhenmeter an.

Morgens um 6 Uhr folgte in Eisenach der Start zum Supermarathon. 1700 Läuferinnen und Läufer hatten sich dazu angemeldet. Für eine solche Strecke gilt: Ankommen ist alles! 12 Stunden hatten die Athleten Zeit, das Ziel zu erreichen.

In der Ergebnisliste sind über 1300 Namen zu lesen; darunter auch Willfried Röthlingshöfer. 7 Stunden 47 Minuten benötigte er für die Mammutstrecke. Mit seiner Leistung war er überaus zufrieden, wenngleich ihn diese Distanz, wie er sagte, doch gewaltig an seine Grenzen trieb.

Petersberglauf

21 Ipsheimer Läuferinnen und Läufer folgten der Einladung des TSV Marktbergel am 05.06. zum 1. Petersberglauf.

Beim Schülerlauf über 1600 m starteten für den TSV Julia Gröger, Sven Salomon, David Schwarzkopf und Simon Hertlein. Als erste in ihren Altersklassen ließen sich Julia Gröger und David Schwarzkopf feiern. Simon Hertlein wurde Zweiter; Sven Salomon Vierter.

Die übrigen Jungs und Lisa Wörner laufen gerne etwas längere Strecken

und sind deshalb im 4,8 km langen Hobbylauf an den Start gegangen. Hier dominierten bei den Ipsheimern wieder einmal Marius Zeller und Nico Gröger. Marius war als vierter in der Gesamtwertung mit über 30 Startern mit 21:06 min im Ziel; als Fünfter folgte Nico mit 21:38 min.

Jan-Dominik Salomon schaffte es mit 23:09 min vor unserem Vereinsvorstand Jochen Prinzkosky, der eine knappe Minute länger benötigte, ins Ziel. Wenig dahinter waren Klaus Gröger, Sebastian Salomon und Frank Salomon. Schnellste Ipsheimer Frau im Hobbylauf und drittschnellste Frau insgesamt war Antje Hartlep, die nach längerer Pause wieder ins Wettkampfgeschehen eingriff. Ihr folgten Lisa Wörner und Ute Salomon.

Die Strecke des 10 km langen Hauptlaufes führte die Teilnehmer um den Petersberg. Wolfgang Wörner lief hier ganz vorne mit. Er belegte mit 37:17 min den sechsten Rang in der Gesamtwertung. In seiner Altersklasse M40 wurde er damit vierter.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Bernd Hardung, Erhard Hertlein, Ernst Ripka und Willfried Röthlingshöfer. Alle vier benötigten Zeiten zwischen 47:12 und 47:17 min. Wenig später erreichte Heiko Bitzinger das Ziel.

Michael Bially



Wolfgang Wörner beim Petersberglauf

Trainingslager

Am Donnerstag, den 15. April sind 62 Kinder und zehn Übungsleiter um 16.00 Uhr nach Neustadt ins Trainingslager aufgebrochen. Wir waren dort im Internat für Berufsschüler, in der Nähe des Landratsamtes, untergebracht. Da wir Kids auf der Kreissportanlage trainieren durften, hatten wir gute Möglichkeiten, viel Neues zu erlernen. Wir wurden in verschiedenen Gruppen eingeteilt und konnten bei Silvia die Grundregeln des Hochsprungs erlernen. Antje trainierte mit uns Weitsprung und achtete auf unseren Absprung am Brett. Für die Wurfdisziplinen wie Ball- und Speerwurf waren Jochen und Manu

zuständig. Michi verbesserte spielerisch unsere Ausdauer und spezielles Sprintraining hatten wir bei Karin. Austoben konnten wir uns bei Spiel und Spaß mit Heidi und Gerlinde. Die Übungsleiter brachten uns Verbesserungen in den verschiedenen Disziplinen bei. Unser Übungsseifer lässt für kommende Sportfeste hoffen. Abgerundet wurde das Ganze durch eine supertolle Nachtwanderung und den Besuch des Hallenbades. Das Rumtoben machte uns allen sehr viel Spaß. Am Samstag früh traten wir die Heimreise nach zwei fröhlichen, sportlichen Tagen an.

Fazit: Wir hatten zwei erlebnisreiche, sehr anstrengende Tage mit wenig Schlaf und erstklassiger Verpflegung. Alle Teilnehmer waren sich einig: Das muss nächstes Jahr wiederholt werden. **Ein Kritikpunkt bleibt allerdings: Das Trainingslager ist einfach zu kurz!**

Die Goldmedaille überreichen wir allen Übungsleitern für ihr Engagement und Monika Prinzkosky für das gute Essen.

*Simon Hertlein
Lisa Wörner*



Die Teilnehmer des Trainingslagers in Neustadt

„Dabei sein ist alles“: Siebenkampf

Zahlreiche Sportler im Alter von 2 bis 38 Jahren beteiligten sich am diesjährigen vereinsinternen Siebenkampf.

Zuerst starteten mit viel Eifer die Jüngeren, tatkräftig unterstützt von den Eltern; später durften die „Großen“ bei Flutlicht an den Start. Dabei konnten die Aktiven sowohl bei den üblichen leichtathletischen Disziplinen wie Weitsprung, Hochsprung, Hürdenlauf und Kugelstoß als auch bei den etwas außergewöhnlichen Sportarten wie Biathlon, Medizinballstoßen, Rundenlaufen und Zielwerfen ihr Talent unter Beweis stellen.

Wir stellten den Olympischen Gedanken „dabei sein ist alles“ in den Vordergrund und vergaben deshalb keine Platzierungen. Alle erzielten Leistun-

gen wurden auf einer Urkunde eingetragen und jeder Teilnehmer durfte sich nach seinem Wettkampf auf ein Eis mit Orangensaft und einen Joghurtdrink freuen. So machte es Groß und Klein viel Spaß einen etwas anderen Wettkampf zu bestreiten. Auf-

grund der guten Resonanz wird die dritte Auflage im nächsten Jahr sicher wieder eingeplant.

Silvia Ripka



Gemeinsames Aufwärmen aller Teilnehmer beim Siebenkampf

Tischtennis - eine Abteilung im TSV

Tischtennis-Freundschaftsspiel in Bad Windsheim am 17. Mai 2004

Alljährlich trifft sich die Mannschaft des TSV 1910 Ipsheim e.V. mit der fünften Mannschaft vom TV 1860 Bad Windsheim zum freundschaftlichen Vergleich einmal in Bad Windsheim und einmal in Ipsheim.

Zum Hinspiel traf man sich am 17. Mai in Bad Windsheim.

Die als spielstark bekannte fünfte Mannschaft des TV Bad Windsheim, die am regulären Rundenbetrieb teilnimmt, war unserer Mannschaft über weite Strecken überlegen. Nur in der Anfangsphase konnte der TSV mithalten.

Die Partie begann mit drei Doppelspielen. Im ersten Match trafen dabei vom TSV Friedrich Stark und Rudi Hartlehnert auf das Windsheimer Doppel Auth/Ackermann, das nach einer spannenden Begegnung erst im fünften Satz mit 11:5 an das Windsheimer Doppel ging.

Für den zwischenzeitlichen 1:1 Ausgleich sorgte das zweite TSV-Doppel. Norbert Müller und Andreas Hartlep ließen dabei Poschner/Gebhardt mit 11:6, 12:10 und 11:7 keine Chance. Im dritten Doppel standen für den TSV Johannes Zelzer und Georg Hartlehnert an der Platte. Gegen das Windsheimer Doppel Horneber/Schmidt mussten sich die Ipsheimer glatt mit drei Sätzen geschlagen geben.

In den darauf folgenden Spitzeneinzeln, Andreas Hartlep gegen Auth und Norbert Müller gegen Ackermann war

nichts zu holen und so zogen die Windsheimer auf 4:1 davon. Im dritten Einzel konnte Rudi Hartlehnert die Partie etwas offener gestalten und unser Rudi gewann sogar einen Satz gegen Poschner, aber letztendlich konnte auch er die Niederlage in vier Sätzen nicht verhindern. Somit stand es zwischenzeitlich 5:1 für die Mannschaft vom TV Bad Windsheim.

Der vielleicht beste und erfolgreichste Spieler des Abends auf TSV Seite war Friedrich Stark. Er siegte gegen Gebhardt auf Windsheimer Seite in fünf spannenden Sätzen mit 7:11, 14:12, 8:11, 12:10 und 11:9. Damit stand es nur noch 5:2 für die TV 1er aus Bad Windsheim.

Die nächsten Einzel, Ernst Hennefelder gegen Horneber und Nachwuchsspieler Johannes Zelzer gegen Schmidt gingen glatt in drei Sätzen an die Windsheimer. Somit stand es 7:2 für das Windsheimer Team.

In der offiziellen Spielwertung bildeten die letzten Einzel mit Norbert Müller gegen Auth und Andreas Hartlep gegen Ackermann den Schlusspunkt. Mit etwas Glück hätten die Sieger auch Müller und Hartlep heißen können. Norbert Müller verlor in einem hochdramatischen Spiel erst in fünf Sätzen mit 7:11, 12:10, 5:11, 11:7 und 8:11. Ebenso erging es Andreas Hartlep, der ebenfalls bravurös kämpfte, aber am Ende ebenfalls mit 3:2 Sätzen das Spiel abgeben musste. Somit stand das Endergebnis mit 9:2 für die fünfte Mannschaft vom TV

Bad Windsheim fest.

Da es sich um einen freundschaftlichen Vergleich handelte, spielte man die noch möglichen Paarungen trotzdem durch.

Friedrich Stark machte dabei in seinem zweiten Einzel an diesem Abend wenig Federlesens mit dem Windsheimer Poschner und fertigte ihn mit 3:0 Sätzen ab.

Nachdem Rudi Hartlehnert auch sein zweites Einzel glatt gegen Gebhardt verlor, stand es nun 10:3.

Die letzten Einzel bestritten an diesem Abend Johannes Zelzer gegen Horneber und Ernst Hennefelder gegen Schmidt. Johannes Zelzer konnte dabei einen Sieg mit 3:1 Sätzen verbuchen, wogegen Ernst Hennefelder nach großem Kampf in fünf Sätzen verlor.

Den Schlusspunkt unter diesen freundschaftlichen Vergleich setzte das Doppel Norbert Müller/Andreas Hartlep. Sie siegten in einem ebenfalls sehr ansprechenden Spiel gegen Auth/Ackermann mit 5:11, 11:7, 8:11, 11:7 und 11:6 und verschönten das endgültige Schlussergebnis auf 11:5 für die Fünfte vom TV Bad Windsheim.

Nun gilt es für die TT-Asse vom TSV, jeweils freitags ab 18.45 Uhr eifrig weiter zu trainieren, denn im Rahmen des 18. Vereinssportwochenendes stehen am 23. Juli die Vereinsmeisterschaften in der Einzelkonkurrenz auf dem Programm.

Horst Prinzkosky



Die Tischtennis-Abteilung um ihren Leiter Georg Hartlehnert würde sich über Gäste oder neue Mitspieler sehr freuen.
Training Freitag jeweils von 18.45. bis 19.45 Uhr

Das Highlight des Jahres: 18. TSV-Sportwochenende

Das 18. Sportwochenende

vom **23. – 25. Juli**

verspricht in diesem Jahr einige ganz besondere Leckerbissen für Zuschauer und Teilnehmer. Die drei Tage stehen unter dem Motto:

Olympia - live in Ipsheim

Bereits am Freitagabend ist ab 18.00 Uhr Hochspannung beim **Tischtennis** angesagt, wenn die Finalspiele in der Festhalle ausgetragen werden.

Eine Neuerung bauen wir am Samstagvormittag ein. Erstmals werden **Turnwettkämpfe** stattfinden. Am Boden, auf dem Schwebebalken, am Reck und am Bock bzw. Pferd erleben wir unsere Nachwuchsturnerinnen in der Festhalle bei den verschiedenen Disziplinen.

Der Nachmittag wird mit dem **Zeltaufbau** um 14.00 Uhr eröffnet, ehe um 14.30 Uhr in der Festhalle die **Badmintonvereinsmeisterschaften** beginnen. Der Spielmodus ist wie immer im K.O.-System angelegt. In drei Gruppen spielen die Cracks in zwei Sätzen um den Sieg. Damit alles flott vonstatten geht, stehen wiederum vier Plätze zur Verfügung.

Parallel zu diesem Wettkampf ist für die kleinen TSVler ab acht Jahren ein **olympischer Orientierungslauf** vorbereitet. - Seid gespannt, was ihr dabei alles erleben werdet!

Die jüngsten Mitglieder vergnügen sich derweil bei den **etwas anderen olympischen Spielen** neben dem Sportgelände.

Die **Inline-Skating-Vereinsmeisterschaft** findet in diesem Jahr erstmals in der neuen Siedlung statt. Auf einem Rundkurs jagen die Fahrer mit ihren schnellen Rollen ab 17.00 Uhr über den Asphalt.

Das schmackhafte **Abendessen** auf



Gemeinsames Aufwärmen zur Leichtathletik-Vereinsmeisterschaft

dem Sportgelände bieten wir um 19.00 Uhr an, ehe die ersten **Siegerehrungen** im Tischtennis, Badminton, In-Line-Skating und dem Turnwettkampf vorgenommen werden.

Ein ganz besonderer Augen- und Ohrenschmaus verspricht der **Samstagabend** zu werden. Zwei Stunden Non-Stop-Programm zum Thema:

„Olympia – live dabei“

mit Show, Musik, Vorführungen und vielem mehr bieten für jedes Alter und jeden Geschmack etwas. Köstliche Cocktails, kleine Snacks und viele weitere, das Ambiente unterstreichende Kleinigkeiten, runden dieses Highlight ab.

Der anschließende **Fackelcrosslauf** über ca. 1,5 km verspricht wiederum tolle Wettkampfatmosphäre. Natürlich wird auch wieder eine Familienwertung durchgeführt.

Den richtigen Abschluss, vor allem für die Kleinen, bildet das **Singen am Lagerfeuer**, ehe es um 24.00 Uhr ins Zelt geht und Nachtruhe angesagt ist, damit jeder fit ist für den nächsten Tag.

Das gemeinsame **Frühstück** um 8.00 Uhr läutet den Sonntag ein. Der **Gottesdienst** neben dem Sportgelände gehört von Anfang an zum festen Bestandteil dieser Vereinstage und wird von Pfarrer Jagusch und uns gemeinsam gestaltet.

Nach dem **Mittagessen** um 11.30 Uhr

findet das **gemeinsame Aufwärmen** statt. Hier kann sich der Zuschauer bereits ein Bild machen, welch große Anzahl von Aktiven bei uns im TSV an den Wettkämpfen teilnimmt. Der **Dreikampf** beginnt um 13.30 Uhr. Die Mehrkampfpunkte in der Leichtathletiktafel spornen die Athleten zu wahren Höchstleistungen an.

Doch nicht nur Leichtathletik ist angesagt, nein, auch **Vorführungen** verschiedener Gruppen runden das Bild am Sonntag ab. Der **Hochsprungwettbewerb** wird wie gewohnt ein lautstarkes Spektakel sein, wenn die Springer getragen vom Applaus der Zuschauer zu immer neuen Höhenflügen ansetzen.

Die **Siegerehrungen** im Fackellauf, in der Leichtathletik, dem Jedermannwettkampf und dem Hochsprungwettbewerb runden die drei Tage ab.

Selbstverständlich kann sich jeder Teilnehmer auf eine **Urkunde und eine Medaille** freuen. Die Sieger erhalten schöne **Pokale**.

Ernst Ripka

Der TSV Ipsheim würde sich freuen wenn viele Ipsheimer die Mühe, die diese dreitägige Veranstaltung zur Vorbereitung erfordert, mit ihrem Besuch belohnen würden.

Das Erlebnis im September: 5. Ipsheimer Weinberglauf

Der TSV Ipsheim veranstaltet am

10. September seinen 5. WEINBERGLAUF

Die Strecke führt durch unsere Weinberge. Der Start für diesen Laufevent ist an der ersten Einfahrt. Die Kinder von sechs bis 15 Jahren durchlaufen ab 17.30 Uhr eine Etappe von 1200 m. Den Hobbyläufern steht um 18.00 Uhr ein Abschnitt von 2400 m bevor. Die Hauptläufer begeben sich um 18.45 Uhr an den Start. Nach 5800 m werden sie mit einem grandiosen Blick auf die Windsheimer Bucht für ihre Mühe belohnt. Vorher durchlaufen alle eine abwechslungsreiche, jeder Langeweile entgegenwirkende Strecke, die durch Gefälle, Steigungen,

und lange Geraden viel Abwechslung bietet.

Die Kleider der Läufer befinden sich beim Zieleinlauf bereits vor Ort, so dass jeder, auch bei kühler Witterung, entsprechend versorgt ist. Für die Athleten steht vom Ziel zum Start oder zu den Duschen in der Festhalle natürlich ein Fahrdienst zur Verfügung. Im Bewirtungshaus mitten in den Weinbergen erwartet Teilnehmer und Zuschauer Essen und Trinken, so dass die kurze Zeit bis zur Siegerehrung bei Limo, Kaffee, Wein, Kuchen und Brotzeit überbrückt werden kann.

Trainingstermine

Auch in diesem Jahr bietet der TSV Ipsheim zusätzliche Trainingstermine zur Vorbereitung unserer Läuferinnen und Läufer auf den Weinberglauf an:

Donnerstag, 26. August
Montag, 30. August
Donnerstag, 2. September
Montag, 6. September

Wir treffen uns jeweils um 18.30 Uhr am Start des Weinberglaufes an der ersten Einfahrt zu den Weinbergen.

Weinberglauf –live miterleben

Wir möchten Euch herzlich einladen, diesen besonderen Tag als Teilnehmer oder, was uns genauso willkommen ist, als Zuschauer entlang der Strecke live mitzuerleben. Die Läufer freuen sich über jede Unterstützung, wenn sie die Anstiege meistern müssen. Zusätzlich zu unserem 5. Weinberglauf finden die Mittelfränkischen Berglaufmeisterschaften statt.

Falls Ihr Fragen zur Anmeldung oder Sonstigem habt, wendet Euch an Ernst Ripka Tel.: 0170/9039480 ernst.ripka@tsv-ipsheim.de oder Michael Bially Tel.: 09846/978681 michael.bially@tsv-ipsheim.de

Weitere Informationen natürlich auch im Internet:

www.tsv-ipsheim.de



Zieleinlauf der Schüler

Wer diesen Event oder jede andere, von uns organisierte Veranstaltung erlebt hat, erkennt, wie viel Mühe wir uns bei der Ausrichtung und Organisation geben, um für unseren Verein und unsere Ortschaft eine positive Außenwirkung zu erzielen.

Wir freuen uns, wenn wir viele Zuschauer begrüßen können, die unsere Läufer und die Gäste aus nah und fern mit ihrem Applaus beim Start, im Ziel oder bei der Siegerehrung willkommen heißen.

Ernst Ripka

Der TSV veranstaltet seine erste Narrensitzung - ein neues Glanzlicht

Am Freitag, den 04. Februar 2005 ist es soweit: der TSV veranstaltet seine erste Narrensitzung in der Ipsheimer Festhalle.

Der Wunsch nach einer Narren- bzw. Prunksitzung ist schon seit mehreren Jahren vorhanden. Auf unserer Bildungsmaßnahme Anfang März in Pappenheim machten sich unsere Gardetrainerinnen Heidi Merkel, Christina Bitzinger und Manuela Eckart erneut für die Durchführung einer solchen Veranstaltung stark und präsentierten den Teilnehmern ein grob ausgearbeitetes Konzept. Nachdem sich die Vorstandschaft dazu entschlossen hatte, die Idee in die Tat umzusetzen, gilt es nun das Konzept mit Leben zu füllen. Dazu haben wir einen Ausschuss gebildet, der für den Gesamtvorstand die Planungen und Vorbereitungen übernimmt.

Mittlerweile ist aus der Idee ein konkreter Plan gewachsen. Wir haben Kontakte zu anderen Karnevalsgesellschaften geknüpft, Gespräche geführt und Tagungen des Fastnachtverbandes Franken (FVF) besucht. Die Narren von der AlZiBib aus Markt Bibart geben und geben uns wichtige Tipps und werden aller Voraussicht nach unser Programm mitgestalten. Der Bezirkspräsident des FVF, Jörg Philips, hat sein Kommen zugesagt. Außerdem hoffen wir auf einen Besuch des Karnevalsclub Herzogenaurach und unserer Faschingsfreunde von der FG Epponia aus Eppisburg. Die Planungen mit den Gastvereinen sind in vollem Gange, ein erfahrener Karnevalsmusikant ist gebucht und der Name für unsere neueste Veranstaltung steht fest. Der TSV wird seine Gäste am 04. Februar 2005 auf seiner ersten „Nar-

rensitzung“ begrüßen.

Einen Großteil des Programms werden natürlich die zahlreichen TSV-Aktiven und einheimische Gruppen gestalten. Büttreden, Gesangseinlagen und jede Menge phantasievolle Tänze werden zu sehen sein. Neben Prinzengarde, Schautanz, Juniorengarde und Elferrat gesellen sich im nächsten Fasching auch die ganz „Kleinen“ dazu. Die Purzelgarde ist ab der nächsten Saison mit von der Partie.

Die Gäste der ersten Narrensitzung des TSV erwartet in jedem Fall ein buntes Programm an karnevalistischen Glanzlichtern. Lassen Sie sich dieses Faschings-Highlight nicht entgehen.

Über weitere Einzelheiten werden wir Sie in der nächsten Ausgabe unterrichten.

Jochen Prinzkosky

HINWEIS HINWEIS HINWEIS HINWEIS HINWEIS HINWEIS HINWEIS HINWEIS HINWEIS HINWEIS

Der **Kartenvorverkauf** für die **Narrensitzung** beginnt am **Samstag, den 13.11.2004 um 10.00 Uhr im Ipsheimer Kas- tenbau**. Bis 14.00 Uhr erwartet sie dort ein kleines Rahmenprogramm mit einigen Überraschungen. Anschließend werden die Restkarten in der Getränke-Oase Bitzinger verkauft. Der Preis für die Eintrittskarte beträgt 10,- €



Nach 1968 und 1987 ist Berlin wieder Austragungsort des Deutschen Turnfestes, allerdings erstmalig mit internationaler Beteiligung. Der TSV Ipsheim hat sich bereits zur Teilnahme an diesem Großereignis registrieren lassen. Dazu vorab einige Zahlen, Daten und Fakten.

Teilnehmer:	erwartet werden über 100.000	Alter:	Jahrgang '91 und älter
Unterbringung:	in einer von 550 Berliner Schulen	Kosten:	ca. 110 €(Jugend) plus Fahrtkosten
Anreise:	???, vermutlich mit dem Bus		ca. 150 €(Erwachsene) plus Fahrtkosten
Schulbefreiung:	nicht nötig, Pfingstferien		à davon übernimmt der TSV 50 % !!!
Festturnwart:	Horst oder Jochen Prinzkosky	Sonderurlaub:	nach der Sonderurlaubverordnung möglich,
Wettkampf:	DTB-Wahlwettkampf (= Vierkampf aus den Bereichen Turnen, Gymnastik, Leichtathletik und Schwimmen als Misch- oder Fachwettkampf)	Turnfest-Akademie:	während des gesamten Turnfestes, acht verschiedene Arbeitsfelder, über 600 Workshops
Internet:	www.turnfest.de	Kampfrichter:	drei eigene, in Absprache mit dem BTV
Meldeschluss:	31. Januar 2005	Anmeldung:	wird zeitgerecht verteilt
(schriftlich)		Meldeschluss:	15. Februar 2005
Meldeschluss:	31. März 2005	(Internet)	
(Akademie)		Meldeschluss:	vermutlich Mitte/Ende Dezember 2004 bis Anfang Januar 2005 (Termin folgt!)
		(TSV)	

Weitere Informationen folgen !!!

Verraten Sie uns... ? - Betty Täufer

In jeder Ausgabe von "TSV - Aktuell" werden wir einen Prominenten interviewen. Den Anfang macht TSV - Urgestein Betty Täufer.

Frau Täufer, inzwischen 79 Jahre alt, gehört dem TSV seit dem 17.03.1960 an und ist Ehrenmitglied unseres Vereins. Trotz ihres vorgerückten Alters ist sie noch sportlich aktiv und besucht regelmäßig Montagabend die Frauengymnastikstunde bei Silvia Ripka.

Wo würden Sie am liebsten leben?

In Ipsheim! Hier bin ich seit über 60 Jahren zu Hause und fühle mich wohl.

Ein Kindheitstraum?

Ach, zum Träumen hatte meine Generation keine Zeit.

Was würden Sie nie wegwerfen?

Die Bastelarbeiten meiner Enkelkinder.

Was ist für Sie Luxus?

Als Luxus sehe ich ein Auto mit allem Schnickschnack an. So etwas brauche ich nicht.

Ihre Lieblingsendung?

Das Frühlingsfest der Volksmusik, moderiert von Florian Silbereisen.

Ihr Lieblingsbuch?

"Die strahlenden Hände" von Heinz Konsalik.

Ihre liebste Sportart?

Eindeutig: Eiskunstlauf.



Ihre Lieblingsblumen?

Rote Rosen! Die hat mir mein Mann jedes Jahr zum Hochzeitstag geschenkt. (Anmerkung der weiblichen Redaktionsmitglieder: Männer, nehmt euch ein Beispiel.)

Ihr Lieblingssportler?

Da habe ich niemand Besonderen.

Ihr schönster Moment beim TSV?

Als ich beim Faschingsball 2002 geehrt wurde.

Ihr größter Wunsch?

Gesund bleiben.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des TSV?

Alle sollen so engagiert weitermachen wie bisher. Dann ist mir um die Zukunft nicht bange.

Erhard Hertlein

Kennen Sie den schon... ?

Im Trainingslager ist eingebrochen worden. Der Kommissar fragt einen 100-Meter-Läufer: "Haben Sie denn nicht versucht, den Kerl einzuholen?" - "Oh ja", sagt der Läufer, "ich überholte ihn sogar und blieb in Führung, aber als ich mich umdrehte, war er weg!"

Beim Scheidungsprozess fragt der Richter den Sohn der Familie ob er bei der Mutter bleiben möchte. "Nein, bitte, bitte nicht zur Mutter, die schlägt mich doch immer!" - "Also dann zum Vater", meint der Richter besonnen. "Nein, bitte, bitte nicht zum Vater, der schlägt mich doch auch immer!" Fragt der Richter leicht genervt: "Ja, um Himmels Willen, wo willst Du denn dann hin?" - "Bitte, bitte, ich will zur deutschen Fußballnationalmannschaft. Der Opa hat gesagt, die schlagen keinen mehr ..."



„Muttertagsturnstunde“ der Mädchen der 1. und 2. Klasse

Am Dienstag, den 11. Mai 2004 luden wir die „Mamas“ unserer Mädchen der 1. und 2. Klasse zu einer gemeinsamen Turnstunde ein.

Es sollte eine kurzweilige Stunde mit Spaß, Bewegung und einem gemütlichen Abschluss werden. Nach einer kurzen Begrüßung von Tanja und Manuela ging es auch schon los.



Buntes Treiben in der Festhalle

Wir wärmten uns gemeinsam mit dem „FLEXARING“ auf.

Danach sollte ein kleiner Parcours mit verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel Ringe turnen, Schwingen an den Tauen, Balancieren über den kleinen Übungsbalken bzw. die Langbank

oder ein Wettlauf mit Kriechtunnel und Vorwärtsrolle bewältigt werden.

Eine weitere Station war unser „Wohlfühl-tunnel“. In der aufgestellten Turnmatte durfte es sich jede Mama auf ausgelegten Kissen und Decken bequem machen und wurde von ihrer Tochter bei duftenden Kerzen und leiser Entspannungsmusik massiert. „So könnte man es sicher noch länger aus-halten“, hörte man viele Mütter sagen. Aber leider geht eine Stunde sehr schnell vorbei und der gemütliche Teil sollte ja auch nicht zu kurz kommen. Bei einem Gläschen Sekt-Orange für die Mamas und Limonade bzw. Saft-schorle für die Kinder und einem kleinen Imbiss mit Obstsalat, Würstchen und Knabberereien konnten sich die „Turnerinnen“ noch etwas unterhalten, ehe die Kinder einen „Tanz“ mit verschiedenen Kleingeräten auf das Lied: „Mah Na Mah Na“ vorführten.

Zum Abschluss gab es für alle Mamas noch eine Rose.

Es hat allen großen Spaß gemacht, den Kindern zusammen mit den Müttern

mal in der Halle zu Turnen und für die Mamas war es interessant zu sehen, mit welchen Geräten in einer Turnstunde gearbeitet wird und diese auch mal selbst wieder aus zu probieren.



Julia Gröger und Heike Reuther

Auf diesem Wege möchten wir uns noch bei allen herzlich für die kleine Aufmerksamkeit bedanken.

*Manuela Arzberger,
Tanja Schürmer und
Marie-Christine Düll*

„Ein bisschen umherhopsen zur Faschingsblödelei...“

... das denken leider immer noch viele Menschen. Was viele nicht wissen: Der Gardetanz ist seit 1987 eine offiziell anerkannte Sportart und wird nicht nur bei Faschingsfeiern gezeigt.

Deshalb trainieren die Mädels von der TSV –Prinzengarde schon wieder seit Anfang Mai für die kommende Faschings-session. Die 13 jungen Frauen legen sich nicht auf die faule Haut, um sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen: Neue Tänze und Choreographien gilt es einzustudieren, um ab November wieder bei Turnieren mitzumischen und in der Faschingszeit bei Auftritten topfit zu sein.

Zweimal in der Woche wird in der Festhalle gelaufen, gesprungen und getanzt, trotz der schlechten zeitlichen Trainingsbedingungen durch die ständig belegte Halle. Terminliche Kollisionen mit anderen Vereinen lassen sich dabei leider manchmal nicht vermeiden.

Ab August beginnt dann auch noch zusätzlich das Training für die Schau-

tanzgruppe des TSV. 16 Tänzerinnen, verstärkt durch zwei Tänzer, die sich in ihrem närrischen Harem sichtlich wohlfühlen, werden versuchen, ihr Publikum auch nächstes Jahr wieder durch einen fetzigen

Schautanz zu begeistern.

Beide Tanzgruppen sind bereits am 27. November auf den Mittelfränkischen Meisterschaften in Schwabach zu bewundern. Außerdem kommt nächste Session noch ein weiterer Auftritt für die aktiven Tänzerinnen und Tänzer hinzu, dem sie schon entgegenfiebern. Die erste Narrensitzung des TSV stellt einen weiteren Höhepunkt für die Garde und Schautanzgruppe in der kommenden Hauptses-



Die Mädels der Prinzengarde freuen sich auf ihre Auftritte

sion der Heiterkeit dar. Das Publikum darf dann auch auf die neuen Garduniformen gespannt sein.

Dafür zeigen die Mädels auch gerne Engagement und Leistung. Schließlich werden sie für den Erfolg ihrer Auftritte großzügig vom Verein unterstützt.

Christina Bitzinger

IPSHEIM AHAA !!!

Nordic Walking – wieder so ein Fitness-Trend oder eine echte alternative Ausdauersportart?

Diese Frage stellte ich mir schon vor zwei Jahren, als mehr und mehr - vor allem Frauen - mit angewinkelten Armen die Radwege entlang marschierten. Im letzten Jahr hat mich dann auch die Lust gepackt, nachdem das Joggen für mich doch sehr mühsam war. Zuerst ohne Stöcke, dann habe ich die Wanderstöcke eingesetzt. Als es mir richtig Spaß machte, und ich mich an die Bemerkungen der Wanderer (Du hast Deine Ski vergessen usw.) gewöhnt hatte, kaufte ich dann die speziellen Stöcke (Carbon) mit den notwendigen Handschlaufen.

Warum nun mit Stöcken walken?

Die Antwort gibt folgende Aufzählung:

- Mit Stöcken ist das Walken 40 – 50 % effektiver.
- Durch den Einsatz der Stöcke wird die Schulter- und Brustmuskulatur gestrafft und die Armmuskulatur gestärkt; dadurch lösen sich Muskelverspannungen und Schmerzen im Nacken und in der Schulterregion (durch die Stöcke ist ein optimaler Bewegungsablauf vorgegeben, beim klassischen Walken werden oft unbewusst die Schultern verdreht und nach oben gezogen).
- Steigert den Puls auf ein Niveau um optimal Fett zu verbrennen (sog. Fatburner).
- Verbrennt über 400 Kalorien/h (im Vergleich zu 280 bei normalen Walking).
- Verbesserung der Fitness wird

selbst bei niedrigem Walking-Tempo erreicht (Übergewichtige, Senioren).

- Der Stockeinsatz verteilt optimal das Körpergewicht auf Arme und Oberkörper, dadurch erfolgt eine Entlastung der Wirbelsäule und der Gelenke (Knie, Hüfte!), deshalb auch bestens für übergewichtige Personen geeignet.
- Gesamte Muskulatur wird ohne Überlastung beansprucht und optimal trainiert.
- Besserer Halt und Balance.

Was brauche ich nun zum Nordic Walking?

- Spezielle Walkingstöcke (Wanderstöcke haben ein unpassendes Schlaufensystem und durch die Teleskopeigenschaft ungenügende Stabilität). Die Länge der Stöcke ist 70 % der Körpergröße, oder die Arme im rechten Winkel vor dem Körper halten, dann sollten die Stöcke den Boden berühren.
- Walking-Schuhe bzw. Lauf-Schuhe (keine Wander- oder knöchelhohen Schuhe).
- Passende, atmungsaktive Kleidung.

Wie lerne ich nun Nordic-Walking?

Füße: Die Füße setzen gerade auf und rollen von der Ferse über die Großzehe ab.

Arme: Der rechte Stock setzt mit und neben der linken Ferse auf und umgekehrt. Der Stockschwung sollte so ausgeführt werden, dass sowohl beim Vorschwingen als auch beim Zurück-

schwingen die Arme fast vollständig gestreckt sind. Beim Stockeinsatz nach hinten öffnen sich die Hände, nach vorne schließen sie sich.

Das klingt zwar theoretisch etwas kompliziert, es ist aber ein ganz natürlicher Bewegungsablauf, der leicht zu erlernen ist.

Wen spricht Nordic-Walking an?

In besonderem Maße steht Nordic Walking für Spaß an der Bewegung in der freien Natur. Es ist eigentlich für (fast) jedermann geeignet (fragen Sie aber Ihren Arzt!!).

Nordic Walking eignet sich hervorragend als Prävention gegen alle bekannten gesundheitlichen Risikofaktoren (Stress, Bluthochdruck, Schlaganfall, Herzinfarkt usw.).

Ältere, Übergewichtige, Anfänger und Wiedereinsteiger in den Sport und Personen mit gesundheitlichen Vorschäden kann man sanft und risikolos zu besserer körperlicher Konstitution verhelfen. Sportler können es als alternatives Training oder im Fall einer Verletzung zur Rehabilitation nutzen.

Silvia Ripka

Unser Surf-Tipp zum Thema Walking: www.walking.de



Wenn ich Sie jetzt neugierig gemacht habe, dann kommen Sie doch samstags, um 17.00 Uhr an die Festhalle. Von hier starten wir immer, um in der Gruppe eine Stunde dieser wirkungsvollen Sportart nachzugehen!

Wussten Sie, ...

... dass der TSV in elf großen Dach-, Fach- oder Fachsingsverbänden Mitglied ist?

Dachverbände:

- BLSV - Bayerischer Landessportverband
- DSB - Deutscher Sportbund

Fachverbände:

- BLV - Bayerischer Leichtathletikverband
- DLV - Deutscher Leichtathletikverband
- BTV - Bayerischer Turnverband
- DTB - Deutscher Turnerbund
- LTVB - Landestanzsportverband Bayern
- LkTB - Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern
- DTV - Deutscher Tanzsportverband

Faschingsverbände:

- FVF - Fastnachtverband Franken
- BDK - Bund Deutscher Karneval

TSV-Mitgliedsbeiträge

Wir - der TSV Ipsheim - liegen mit unseren Beiträgen bereits an der unteren Skala der Mitgliedsbeiträge im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim. Es gibt kaum einen Sportverein, dessen Jahresbeitrag so niedrig ist. Zu Ihrer Information können Sie nachfolgend unsere Beitragssätze nachlesen.

Kinder und	Jahresbeitrag
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr:	24,- €
Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr:	36,- €

Familienbeitrag

Die ersten drei Mitglieder einer Familie zahlen jeweils den für sie gültigen Beitrag, alle anderen Familienmitglieder sind frei. Als Familie gelten Eltern und Kinder. Kinder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, fallen nicht mehr in den Familienbeitrag und werden gesondert berechnet.

Auf eine Aufnahmegebühr verzichtet der TSV gänzlich.

WANTED GESUCHT WANTED GESUCHT WANTED GESUCHT WANTED

Ein neues Logo für den TSV

Eure Kreativität ist gefragt !!!

Wir suchen ein neues Logo für unseren Verein, das künftig als Erkennungszeichen auf allen Publikationen, Briefen, im Internet, auf allen Urkunden usw. für den TSV Ipsheim stehen soll.

Ihr seid aufgerufen, bei unserem Wettbewerb mitzumachen.

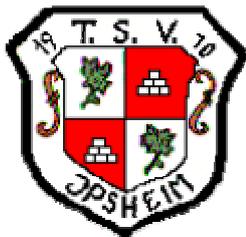
Denkt euch allein oder gemeinsam mit euren Freundinnen und Freunden aus, wie ein solches Erkennungszeichen für den TSV aussehen könnte. Das Logo sollte TSV Ipsheim, evtl. 1910 und die Farben rot/weiß enthalten sowie evtl. Sportarten des TSV repräsentieren.

Teilnehmen an unserem Wettbewerb kann jeder, vom Kindergartenkind bis zum Hobbydesigner, allein oder in der Gruppe.

Die eingegangenen Vorschläge werden von einer hochrangigen Expertenkommission bewertet und die besten Vorschläge am Sportwochenende mit attraktiven Preisen belohnt.

Also ran an die Arbeit!

Gebt eure Entwürfe bitte bis 15. Juli bei Jochen oder Horst Prinzkosky ab oder sendet sie per E-Mail an logo@tsv-ipsheim.de.



Unser bisheriges Wappen



Dein Vorschlag – unser neues Logo?

NEUES LOGO NEUES LOGO NEUES LOGO NEUES LOGO NEUES LOGO

Tausch-, Kauf- und Verkaufsbörse

Wir weisen erneut darauf hin, dass die TSV-Tausch-, Kauf- und Verkaufsbörse nach wie vor besteht.

Wer Sportsachen, vom Trainingsanzug über Turnschuhe oder Spikes bis zum T-Shirt sucht, verkaufen, verschenken oder tauschen möchte, füllt einfach einen der dafür vorbereiteten rosa Zettel, die am Schwarzen Brett in unserer Umkleide in der Festhalle hängen aus und trägt seine Daten in die dafür vorgesehenen Felder ein.

Wichtig ist dabei, dass alle Felder ausgefüllt werden. Also unbedingt Name, Artikel, Größe, Preisvorstellung und die Art des Angebots (Verkauf/Kauf/Tausch/Suche) angeben und der Einfachheit halber die Telefonnummer nicht vergessen.

Solltet Ihr mit eurem Angebot erfolgreich gewesen sein oder hat sich vielleicht zwischenzeitlich Eure Größe geändert, dann nehmt bitte die Zettel wieder von der Pinnwand bzw. ändert sie entsprechend ab.

Noch eine Bitte ...

Bei der Vielzahl von TSV-Trainingsanzügen, die mittlerweile viele unserer Aktiven haben, kommt es gerade bei unseren Turnstunden-Kindern immer wieder zu Verwechslungen.

Deshalb die Bitte an Euch: **Kennzeichnet Eure Trainingsanzüge bzw. die Eurer Kinder in irgendeiner Form.** Am Besten ist es den Namen mit einem wasserfesten Stift auf das „Größenschild“ im Kragen zu schreiben, so können Verwechslungen ausgeschlossen und umständliche Suchaktionen nach dem richtigen Trainingsanzug vermieden werden. DANKE.

Neue Trainingsanzüge - Bestellaktion

Auf Grund der gesteigerten Nachfrage führen wir wieder eine Bestellaktion durch. In unserem Infokasten am Sportgelände und am Schwarzen Brett in der TSV-Umkleide findet Ihr dazu nähere Informationen und Bilder. Außerdem geben die TSV-Übungsleiter/innen gerne Auskunft.

Neben den Trainingsanzügen werden wir auch TSV-Taschen, die Ihr mit eurem Namen kennzeichnen lassen könnt und erstmals atmungsaktive T-Shirts und Polo-Shirts mit dazu passenden kurzen Sporthosen bestellen. Auf Grund unserer guten Kontakte zur Fa. Sport Heimerl in Langenzenn konnten wir wieder sehr gute Konditionen aushandeln.

Sportissimo im Internet

Natürlich finden Sie unsere neue Vereinszeitung auch als Online-Ausgabe im Internet. Auf der TSV-Homepage unter www.tsv-ipsheim.de sind zudem alle Bilder in Farbe eingestellt. Dies ist uns auf Grund der hohen Kosten in der gedruckten Ausgabe nicht möglich.

Wir gratulierten ...

... zum 65. Geburtstag

Helmut Übler, geb. am 22.02.1939

Albert Adler, geb. am 29.03.1939

Renate Hanns, geb. am 06.05.1939

... zum 80. Geburtstag

Margarete Beyerlein, geb. am 09.01.1924

Wir wünschen unseren Jubilaren und allen anderen Geburtstagskindern, nochmals alles Gute und auch weiterhin viel Gesundheit.

Das TSV-Gedicht

TSV Ipsheim

Schon seit 1910

kann man in den TSV Ipsheim gehn.
man kann dort turnen, spielen, lachen
und noch viele andere Sachen machen.

Ob groß oder klein,
das ist egal.

Wir sind ein toller Sportverein,
ist das nicht genial?

Viele Übungsleiter helfen freiwillig mit,
denn dann bleiben sie selber fit.

Ob am Reck oder beim Völkerball,
Spaß hat jeder, auf jeden Fall.

Der 1. Vorstand ist immer für alle da,
es ist der Jochen ja, ja, ja

Am Samstag beim Laufen und beim Walken,
vergisst jeder seine Sorgen.

Läufe sind (fast) immer toll,
nur beim Start ist es manchmal ziemlich voll.

Im September beim Weinberglauf
Heißt es wieder rauf und runter,
da bleiben auch die Zuschauer munter!

Ob beim Trainingslager oder bei einem Lauf,
die Teilnehmer sind immer gut drauf.

DABEI SEIN IST ALLES,
das ist unser Spruch,
den bei uns jeder im Kopf haben muss.

Lisa Wörner

Die nächste Sportissimo ...

... erscheint voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember 2004.

Ergebnisse Leichtathletikveranstaltungen 2004**Hallenkreismeisterschaften für Schüler in Bad Windsheim am 31.01.2004****Schüler M 14****30 m Lauf:**
9. Salomon Jan 5,3 Sec**Standweit:**

8. Salomon Jan 1,83 m

Schüler M 12**30 m Lauf:**
6. Müller Daniel 5,22 Sec
18. Salomon Sebastian 5,72 Sec**Standweit:**7. Müller Daniel 1,85 m
15. Salomon Sebastian 1,64 m**Schüler M 11****30 m Lauf:**
19. Rückert Jan 5,97 Sec**Standweit:**

15. Rückert Jan 1,56 m

Schüler M 10**30 m Lauf:**
12. Baßler Simon 5,84 Sec
14. Saad Stefan 5,96 Sec**Standweit:**9. Baßler Simon 1,55 m
15. Saad Stefan 1,36 m**Schüler M 9****30 m Lauf:**
3. Stark Niklas 5,34 Sec
4. Gröger Nico 5,43 Sec
6. Mader Benedikt 5,55 Sec
9. Müller Sven 5,86 Sec
15. Herold Johannes 6,18 Sec
18. Merkel Max 6,38 Sec**Standweit:**2. Stark Niklas 1,73 m
4. Müller Sven 1,69 m
7. Mader Benedikt 1,65 m
8. Gröger Nico 1,63 m
17. Herold Johannes 1,41 m
20. Merkel Max 1,39 m**Schüler M 8****30 m Lauf:**
3. Mader Daniel 5,72 Sec
6. Schäfer Fabian 5,87 Sec
8. Felbinger Simon 6,20 Sec**Standweit:**1. Mader Daniel 1,69 m
4. Felbinger Simon 1,57 m
9. Schäfer Fabian 1,28 m**Schüler M 7****30 m Lauf:**
1. Salomon Sven 6,28 Sec
2. Lilienweiß Jakob 6,38 Sec**Standweit:**4. Salomon Sven 1,18 m
5. Lilienweiß Jakob 1,08 m**Schülerinnen W 15****30 m Lauf:**
1. Wörner Lisa 5,12 Sec**Hochsprung:**

2. Wörner Lisa 1,25 m

Standweit:

1. Wörner Lisa 2,10 m

Mediziballstoß

1. Wörner Lisa 7,15 m

Schülerinnen W 14**30 m Lauf:**
3. Gebhard Carina 5,07 Sec

5. Röthlingshöfer Birgit 5,65 Sec

Hochsprung:

2. Gebhard Carina 1,35 m

Standweit:2. Gebhard Carina 1,92 m
3. Röthlingshöfer Birgit 1,70 m**Medizinballstoß**1. Gebhard Carina 9,07 m
3. Röthlingshöfer Birgit 6,30 m**Schülerinnen W 13****30 m Lauf:**
2. Kreuzer Julia 4,90 Sec
5. Thürauf Julia 5,05 Sec
6. Vater Svenja 5,10 Sec
7. Reuther Lena 5,25 Sec
10. Rabenstein Anna-K 5,40 Sec
12. Altenburg Kathrin 5,61 Sec**Standweit:**2. Rabenstein Anna-K 1,94 m
3. Reuther Lena 1,92 m
4. Kreuzer Julia 1,86 m
7. Vater Svenja 1,72 m
9. Thürauf Julia 1,69 m
10. Altenburg Kathrin 1,65 m**Medizinballstoß**2. Altenburg Kathrin 7,47 m
3. Thürauf Julia 7,33 m
5. Rabenstein Anna-K. 7,00 m
6. Vater Svenja 6,83 m
7. Reuther Lena 6,54 m
8. Kreuzer Julia 6,30 m**Standweit:**1. Ströbel Anne 1,42 m
3. Scholz Lisa 1,34 m
4. Ammon Christina 1,31 m**Schülerinnen W 12****30 m Lauf:**
7. Steinmüller Theresa 5,19 Sec
18. Lauterbach Tanja 5,90 Sec
20. Drenzla Corinna 5,97 Sec**Standweit:**6. Steinmüller Theresa 1,84 m
16. Kopta Stefanie 1,62 m
21. Drenzla Corinna 1,45 m
25. Lauterbach Tanja 1,12 m**Medizinballstoß**5. Steinmüller Theresa 7,35 m
14. Lauterbach Tanja 5,33 m
16. Drenzla Corinna 5,22 m**Schülerinnen W 11****30 m Lauf:**
5. Hartlep Eva 5,56 Sec
21. Bauer Lisa 6,12 Sec
23. Höfner Michelle 6,19 Sec**Standweit:**19. Bauer Lisa 1,53 m
20. Höfner Michelle 1,51 m
21. Hartlep Eva 1,49 m**Schülerinnen W 10****30 m Lauf:**
4. Kurz Anja 5,47 Sec
6. Dippon Lea 5,55 Sec
18. Zeller Laura 5,88 Sec
21. Heindel Julia 5,95 Sec
22. Thürauf Franziska 5,98 Sec
24. Ströbel Marlene 6,07 Sec
30. Wörner Vanessa 6,37 Sec
31. Markos Hedra 6,98 Sec**Standweit:**3. Dippon Lea 1,79 m
7. Kurz Anja 1,69 m
12. Zeller Franziska 1,61 m
13. Markos Hedra 1,58 m
16. Heindel Julia 1,54 m
18. Ströbel Marlene 1,52 m
24. Wörner Vanessa 1,46 m

29. Thürauf Franziska 1,38 m

Schülerinnen W 9**30 m Lauf:**
8. Seyfert Svenja 6,11 Sec
11. Fischer Melissa 6,16 Sec
13. Altenburg Isabelle 6,20 Sec
15. Lauterbach Anna 6,23 Sec**Standweit:**4. Altenburg Isabelle 1,53 m
13. Seyfert Svenja 1,39 m
14. Mex Laura 1,38 m
17. Lauterbach Anna 1,29 m
18. Fischer Melissa 1,28 m**Schülerinnen W 8****30 m Lauf:**
4. Rückert Anika 6,62 Sec
5. Seiferlein Lena 6,66 Sec
7. Jeszke Kathrin 6,70 Sec
10. Rechter Sophia 7,13 Sec
14. Heinlein Iris 7,58 Sec**Standweit:**3. Rückert Anika 1,38 m
5. Seiferlein Lena 1,29 m
6. Jeszke Kathrin 1,28 m
11. Rechter Sophia 1,16 m
13. Heinlein Iris 1,05 m**Schülerinnen W 7****30 m Lauf:**
1. Scholz Lisa 6,33 Sec
2. Ammon Christina 6,38 Sec
11. Ströbel Anne 8,18 Sec**Standweit:**1. Ströbel Anne 1,42 m
3. Scholz Lisa 1,34 m
4. Ammon Christina 1,31 m**Staffeln 4 x 1 Runde****Schüler A**
3. TSV Ipsheim 1:03,0 min
Greifenstein-Hertlein-Rückert-Salomon**Schüler B**
6. TSV Ipsheim 1:10,4 min
Müller-Salomon-Rückert-Saad**Schüler D**
2. TSV Ipsheim II 1:17,9 min
Mader-Müller-Schäfer-Herold4. TSV Ipsheim I 1:20,5 min
Gröger-Mader-Merkel-Salomon**Schülerinnen A**
1. TSV Ipsheim 1:06,5 min
Altenburg-Gebhard-Röthlingshöfer-Wörner**Schülerinnen B**
1. TSV Ipsheim I 1:04,9 min
Kreuzer-Reuther-Steinmüller-Rabenstein7. TSV Ipsheim II 1:13,3 min
Lauterbach-Drenzla-Kopta-Thürauf**Schülerinnen C**
3. TSV Ipsheim I 1:13,7 min
Kurz-Zeller-Heindel-Dippon8. TSV Ipsheim II 1:16,8 min
Wörner-Markos-Hartlep-Thürauf12. TSV Ipsheim III 1:24,1 min
Bauer-Höfner-Seiferlein-Ströbel**Schülerinnen D**
1. TSV Ipsheim I 1:18,6 min
Altenburg-Mex-Lauterbach-Seyfert5. TSV Ipsheim II 1:27,2 min
Ammon-Ströbel-Jeszke-Rückert8. TSV Ipsheim III 1:34,9 min
Fischer-Rechter-Scholz-Heinlein**Crosskreismeisterschaften am 14.02.2004 in Scheinfeld****Männer M 40 Langstrecke 9,8km**
3. Wörner Wolfgang 40:13,3 min
4. Röthlingshöfer W. 40:36,7 min**Schüler M 15 2800 m**

4. Hertlein Simon 14:07,9 min

Schüler M 14 2800 m

5. Rückert Markus 12:54,2 min

Schüler M 13 1400 m

5. Brandl Dominik 6:42,0 min

Schüler M 12 1400 m

5. Müller Daniel 6:18,0 min

9. Salomon Sebastian 6:35,0 min

Schüler M 11 1400 m

1. Zeller Marius 6:11,2 min

3. Rückert Jan 6:51,0 min

5. Ammon Michael 7:16,1 min

Schüler M 10 1400 m

10. Saad Stefan 7:12,2 min

Schüler M 9 1400 m

1. Stark Niklas 6:03,4 min

Schülerinnen W 15 2800 m

3. Wörner Lisa 15:12,9 min

Schülerinnen W12 1400 m

6. Merkel Anna-Lena 6:49,3 min

10. Kopta Stefanie 7:07,6 min

16. Reile Lisa 8:07,3 min

17. Brandl Diana 8:09,5 min

Schülerinnen W 13 1400 m

3. Reuther Lena 6:12,3 min

4. Schmiedl Nina 6:45,3 min

Schülerinnen W 9 1400 m

2. Mex Laura 6:58,9 min

5. Altenburg Isabelle 7:24,2 min

6. Fischer Melissa 9:34,5 min

Schülerinnen W 8 1400 m

5. Rückert Anika 8:01,9 min

6. Reuther Anne 8:03,2 min

9. Hardung Antonia 8:38,5 min

1. Kinder-Hallen-Hochsprung-Meeting in Rothenburg am 22. Februar 2004**Schüler M 11**

1. Zeller Marius 1,31 m

Mittelfränkische Crossmeisterschaften in Veitsbronn am 29.02.2004**Schüler M 7 750 m**

1. Salomon Sven 3:55 min

Schüler M 8 750 m

5. Schäfer Fabian 3:49 min

Schüler M 9 750 m

2. Gröger Nico 3:04 min

Schüler M 11 750 m

4. Zeller Marius 3:12 min

11. Rückert Jan 3:37 min

13. Ammon Michael 3:44 min

Schüler M 12 1200 m

11. Salomon Sebastian 5:45 min

Schüler M 14 2200 m

10. Rückert Markus 10:10 min

12. Salomon Jan 11:21 min

Schülerinnen W 11		Ball	3. Salomon Jan	973 Pkt	Schüler M11:	6. Rückert Jan	819 Pkt
50 m Endlauf		1. Scholz Liska	15,0 m	5. Müller Marco	892 Pkt	7. Ammon Michael	791 Pkt
3. Müller Luisa	8,40 Sec	2. Gehret Lena	13,5 m	Schüler M15		9. Burchartz Lukas	751 Pkt
4. Rausch Jessica	8,40 Sec	6. Berr Christin	10,5 m	2. Hertlein Simon	1160 Pkt	Schülerinnen W7	
5. Schemm Larissa	8,44 Sec	8. Ströbel Anne	7,0 m	männl. Jugend B		1. Gehret Lena	711 Pkt
Hochsprung		Kreismeisterschaften Langstrecke		5. Breideband Sebastian	516 Pkt	2. Ammon Christina	623 Pkt
1. Rausch Jessica	1,17 m	12.05.2004 in Veitsbronn		männl. Jugend A		5. Unger Julia	570 Pkt
Weitsprung		Schüler M 7 –1000 m		3. Bitzinger Sebastian	926 Pkt	Schülerinnen W8	
1. Rausch Jessica	3,66 m	2. Salomon Sven	4:41,4 min	Männer		4. Gröger Julia	646 Pkt
4. Müller Luisa	3,38 m	Schüler M 8 –1000 m		2. Köhler Harald	1827 Pkt	5. Rückert Anika	598 Pkt
11. Schemm Larissa	3,14 m	2. Mader Daniel	4:08,0 min	4. Streckfuß Uwe	1358 Pkt	10. Jeszke Kathrin	514 Pkt
16. Wald Karina	2,93 m	Schüler M 9 –1000 m		6. Prinzkosky Jochen	1094 Pkt	11. Hardung Antonia	499 Pkt
17. Höfner Michelle	2,91 m	1. Gröger Nico	3:32,5 min	Schülerinnen W12		12. Rechter Sophia	496 Pkt
20. Fischer Antonia	2,76 m	2. Stark Niclas	3:41,0 min	4. Gröger Lisa	999 Pkt	16. Mex Anna	359 Pkt
Ball		12. Merkel Max	4:22,8 min	6. Pfannenstiel Ines	983 Pkt	17. Heinlein Irina	357 Pkt
2. Höfner Michelle	27,5 m	15. Müller Sven	4:35,0 min	8. Merkel Anna-Lena	943 Pkt	18. Heinlein Verena	320 Pkt
11. Wald Karina	19,0 m	Schüler M 11 –1000 m		11. Lauterbach Tanja	878 Pkt	Schülerinnen W9	
12. Rausch Jessica	18,5 m	10. Rückert Jan	4:02,8 min	12. Steinmüller Teresa	835 Pkt	8. Altenburg Isabelle	755 Pkt
15. Fischer Antonia	17,0 m	11. Burchartz Lucas	4:07,0 min	14. Kopta Stefanie	809 Pkt	9. Seyfert Svenja	731 Pkt
Schülerinnen W 10		Schüler M 12 –1000 m		Schülerinnen W13		13. Grob Janina	704 Pkt
Weitsprung		6. Müller Daniel	3:37,6 min	1. Kreuzer Julia	1130 Pkt	16. Fischer Melissa	637 Pkt
15. Wörner Vanessa	2,73 m	12. Salomon Sebastian	4:02,3 min	2. Schmiedl Nina	1098 Pkt	17. Mex Laura	625 Pkt
16. Markos Hedra	2,59 m	Schüler M 14 –1000 m		3. Altenburg Katrin	1058 Pkt	19. Unger Kerstin	605 Pkt
Ball		7. Salomon Jan	3:37,3 min	3. Hertlein Teresa	1058 Pkt	Vierkampf	
6. Wörner Vanessa	21,0 m	Schülerinnen W 8 –800 m		Schülerinnen W14		Schüler M11	
10. Markos Hedra	19,0 m	2. Gröger Julia	3:24,4 min	2. Röthlingshöfer Birgit	923 Pkt	1. Zeller Marius	1350 Pkt
Schülerinnen W 9		4. Rückert Anika	3:34,0 min	Frauen		Bayerische Marathonmeister-	
50 m Endlauf		Schülerinnen W 9 –800 m		2. Mader Angelika	1626 Pkt	schaft am 23.05.2004	
3. Lauterbach Anna	9,16 Sec	6. Altenburg Isabelle	3:17,9 min	3. Stark Jutta	1359 Pkt	Männer M40	
4. Mex Laura	9,18 Sec	7. Mex Laura	3:19,0 min	Vierkampf		12. Wörner Wolfgang 3:08:37 Std	
Weitsprung		10. Lauterbach Anna	3:24,9 min	Schülerinnen W14		Petersberglauf am 05.06.2004	
5. Altenburg Isabelle	2,93 m	Schülerinnen W 10 –800 m		2. Gebhard Carina	1519 Pkt	in Marktbergel	
6. Lauterbach Anna	2,90 m	14. Heindel Julia	3:21,3 min	Schülerinnen W15		1,6 km Schülerlauf	
8. Mex Laura	2,80 m	15. Zeller Laura	3:22,8 min	1. Wörner Lisa	1610 Pkt	Schülerinnen 9 Jahre und jünger	
12. Höhn Helena	2,45 m	Schülerinnen W 11 –800 m		60 m Hürden		1. Gröger Julia 7:19 min	
14. Unger Kerstin	2,09 m	5. Hartlep Eva	3:10,1 min	Schülerinnen W12		Schülerinnen 10 –12 Jahre	
15. Berr Stefanie	2,00 m	Schülerinnen W 12 –800 m		1. Steinmüller Theresa	12,49 Sec	3. Hartlep Eva 7:12 min	
16. Fischer Melissa	1,94 m	2. Steinmüller Theresa	2:47,3 min	4. Merkel Anna-Lena	13,98 Sec	Schüler 9 Jahre und jünger	
Ball		7. Gröger Lisa	2:55,8 min	Schülerinnen W13		4. Salomon Sven 8:07 min	
5. Unger Kerstin	15,5 m	Schülerinnen W 13 –800 m		1. Kreuzer Julia	13,53 Sec	Schüler 10 –12 Jahre	
8. Lauterbach Anna	14,0 m	3. Reuther Lena	2:49,6 min	80 m Hürden		1. Schwarzkopf David 7:03 min	
9. Altenburg Isabelle	13,5 m	5. Schmiedl Nina	2:59,1 min	Schülerinnen W14		Schüler 13 –15 Jahre	
11. Fischer Melissa	10,0 m	6. Rabenstein Anna-K	2:59,8 min	2. Gebhard Carina	16,41 Sec	2. Hertlein Simon 6:44 min	
13. Höhn Helena	9,5 m	Schülerinnen W 14 –800 m		Schüler M 15		4,8 km Hobbylauf	
14. Mex Laura	9,0 m	3. Höhn Svenja	3:13,3 min	2. Hertlein Simon	15,13 Sec	Schüler 9 Jahre und jünger	
16. Berr Stefanie	8,0 m	Schülerinnen W 15 –800 m		Mannschaftswertung Dreikampf		1. Gröger Nico 21:38 min	
Schülerinnen W 8		4. Wörner Lisa	3:14,0 min	Schülerinnen B		Schüler 10 -11 Jahre	
50 m Endlauf		Frauen 400 m		1. TSV Ipsheim 1	5343 Pkt	1. Zeller Marius 21:06 min	
1. Gröger Julia	9,64 Sec	1. Mader Angelika	1:05,5 min	Altenburg-Hertlein-Schmiedl-		Schüler 12 –15 Jahre	
5. Hardung Antonia	9,83 Sec	M 30 –1000 m		3. TSV Ipsheim 2	4448 Pkt	1. Salomon Jan 22:40 min	
6. Jeszke Katharina	9,86 Sec	1. Bially Michael	4:00,3 min	Kopta-Steinmüller-Lauterbach-		2. Salomon Sebastian 24:10 min	
Weitsprung		M 40 –1000 m		Merkel-Pfannenstiel		Schülerinnen 12 –15 Jahre	
1. Gröger Julia	2,97 m	1. Müller Herbert	3:01,1 min	Kreis mehrkampfmeister-		1. Wörner Lisa 26:46 min	
6. Rückert Anika	2,61 m	GuthsMuths Rennsteiglauf		schaften für Schüler/innen C		Frauen W30	
8. Hardung Antonia	2,52 m	am 15.05.2004		und D am 22.05.2004 in Ems-		3. Hartlep Antje 25:41 min	
10. Jeszke Katharina	2,44 m	Männer M40 –Supermarathon		kirchen		8. Salomon Ute 31:16 min	
14. Mex Anna	2,11 m	139. Röthlingshöfer W. 7:47:24 Std		Dreikampf		Männer M20	
Ball		Kreis mehrkampfmeister-		Schüler M7		3. Prinzkosky Jochen 23:09 min	
4. Rückert Anika	11,5 m	schaften für Aktive, Jugend		1. Salomon Sven	705 Pkt	Männer M30	
7. Jeszke Katharina	10,0 m	und Schüler A + B sowie		Schüler M8		3. Gröger Klaus 24:03 min	
12. Gröger Julia	6,5 m	Hürdenmeisterschaften für		2. Mader Daniel	751 Pkt	4. Salomon Frank 25:57 min	
12. Mex Anna	6,5 m	Schüler A + B in Ipsheim am		7. Schäfer Fabian	519 Pkt	10 km Hauptlauf	
15. Hardung Antonia	6,0 m	16.05.2004		Schüler M9		Männer M20	
Schülerinnen W 7		Dreikampf		3. Gröger Nico	940 Pkt	5. Hardung Bernd 47:17 min	
50 m Endlauf		Schüler M12		8. Mader Benedikt	710 Pkt	Männer M30	
1. Gehret Lena	10,06 Sec	6. Salomon Sebastian	809 Pkt	9. Müller Sven	665 Pkt	6. Bitzinger Heiko 50:36 min	
3. Scholz Liska	10,20 Sec	Schüler M13		Schüler M10		Männer M40	
5. Unger Julia	10,74 Sec	1. Adnan Yousif	934 Pkt	8. Baßler Simon	862 Pkt	4. Wörner Wolfgang 39:17 min	
6. Ströbel Anne	10,78 Sec	Schüler M14		10. Schwarzkopf David	782 Pkt	16. Ripka Ernst 47:12 min	
Weitsprung		2. Rückert Markus	1068 Pkt	12. Flory Phillipp	649 Pkt	17. Hertlein Erhard 47:14 min	
1. Gehret Lena	2,83 m					18. Röthlingshöfer W. 47:16 min	
3. Unger Julia	2,50 m						
4. Ströbel Anne	2,45 m						
9. Berr Christin	2,23 m						
12. Scholz Liska	2,04 m						

Fam.
Schürmer
 Kaubenheim

Hausmetzgerei
 & Weinbau

Öffnungszeiten:

Donnerstag 16.30 - 19.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Kaubenheim 22, 91472 Ipsheim
 09846/96860

Schmecken Sie doch mal rein!

**Auch sonntags bei uns
 kein Feiertag!**

- **leckere Brötchenvielfalt**
- **knusprige Laugenbrezen**
- **ofenfrische Croissants
 und Plunder**

erhalten Sie von

7.30 - 10.30 Uhr

in Ipsheim und Oberzenn

*Ofenfrisch
 und fein!* Bäckerei & Konditorei
MERKEL

Letzte Meldung ... Letzte Meldung ... Letzte Meldung... Letzte Meldung ...

Bayerische Meister- und Vizemeistertitel für den TSV

Angelika Mader, Harald Köhler und Jutta Stark nahmen am 12. und 13. Juni an den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in der Leichtathletik teil und überzeugten mit hervorragenden Leistungen.

Im Ossecker-Stadion in Hof ging es für knapp 400 Leichtathleten um Bayerische Meisterehren - darunter auch unsere drei TSV-„Senioren“.

Unsere beiden Damen starteten über die 100 m-Distanz und im Weitsprung. In einem spannenden 100 m-Finale mussten sich Angelika Mader und Jutta Stark nur Petra Rappe vom MTV 79 München geschlagen geben. Jutta Stark belegte mit 13,28 Sek. den 3. Platz. Angelika Mader fügte ihrer Sammlung einen Bayerischen Vizemeistertitel hinzu und erreichte mit 12,78 Sek. einen sehr guten 2. Platz.

Noch besser lief es für Angelika im Weitsprung. Eine Weite von 4,97 m bedeutete Platz 1 - und somit die Bayerische Meisterschaft. Jutta Stark rundete das Ergebnis mit 4,32 m und einem achtbaren 6.

Platz ab.

Immer für einen Platz auf dem Podest gut ist unser Dauerbrenner Harald Köhler. In Topform präsentierte er sich im Ossecker-Stadion.

Mit sensationellen 11,33 Sek. über 100 m errang er - nur knapp von Marco Braun von der LG Karlstadt geschlagen - die Vizemeisterschaft. Gleiches ließ er über 200 m folgen. 23,71 Sek. bedeuteten auch hier hinter Marco Braun Platz 2 und die erneute Vizemeisterschaft. Mit dem Start über 400 m schloß Harald sein Wettkampfwochenende ab. Über eine der härtesten Distanzen in der Leichtathletik konnte er mit 55,53 Sek. überzeugen. Als Drittplazierte beendete er die Stadionrunde und konnte anschließend zufrieden die Heimreise antreten.

Am Ende bleibt festzuhalten, dass der „kleine“ TSV Ipsheim auf der großen Bühne der Bayerischen Seniorenleichtathletik wieder eindrucksvoll bewiesen hat, dass seine Athleten immer zum Favoritenkreis gezählt werden müssen.



Ipsheims schnellster Sprinter: Harald Köhler hier bei den Mehrkampfmeisterschaften in Ipsheim



Ein Blick in Ihre Zukunft. Mit der Sparkassen- Altersvorsorge.



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-nea.de.
Wenn´s um Geld geht - Sparkasse.